

SAISON **23**



FRANK MARTIN



CHARLES IVES



ARNOLD SCHÖNBERG

MDR-Sinfonieorchester
MDR-Rundfunkchor
MDR-Kinderchor
MDR KLASSIK Radio



mdr **KLASSIK**

24

100 Jahre



... Radio in
Mitteldeutschland

... Musik
im Radio

» Der Rundfunk dient
der Musikkultur! «

Leipziger Volkszeitung,
7. November 1932

Kristian Sørensen
Tenor

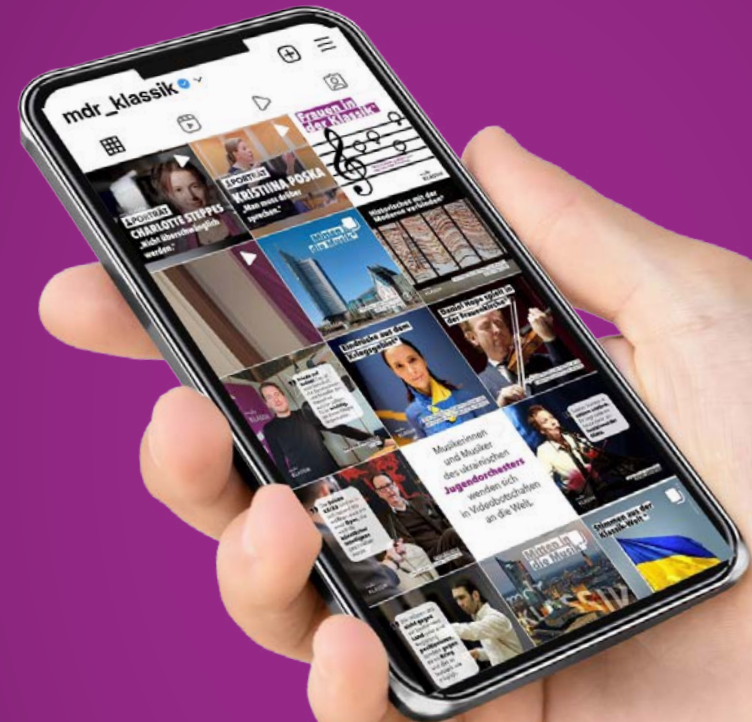
SAISON 2023 | 2024

MDR-Sinfonieorchester
MDR-Rundfunkchor
MDR-Kinderchor
MDR KLASSIK Radio

Inhalt

- 04 Vorwort
- 08 Konzertübersicht der Saison 2023/2024
- 12 Abonnements der Saison 2023/2024
- 16 MDR KLASSIK Konzerte in Leipzig und Suhl
- 52 MDR KLASSIK unterwegs
- 66 MDR-Clara: Das Jugend-Musik-Netzwerk des MDR
Nachwuchsförderung
- 72 MDR-Sinfonieorchester
MDR-Rundfunkchor
MDR-Kinderchor
- 92 100 Jahre Rundfunk in Mitteldeutschland
- 102 MDR KLASSIK im Radio, TV und online
- 106 Allgemeine Geschäftsbedingungen und Kartenbestellung
- 112 Ansprechpartner – Impressum

**JEDER MOMENT
EIN KLASSIKER.**



**MDR KLASSIK im Radio
und im Netz.**



mdr-klassik.de

**mdr
KLASSIK**

Liebes Publikum,

die Geschichte unserer Klangkörper ist untrennbar mit der Geschichte des Rundfunks verbunden. Und so möchten wir Sie zur Jubiläumssaison auf eine kleine Zeitreise in die Vergangenheit mitnehmen und daran erinnern, wie alles seinen Anfang nahm. Meilensteine der Mediengeschichte markieren die Zeit der 1920er und begegnen uns zum Jubiläum »100 Jahre Musik im Rundfunk« wieder.

Am 1. März 1924 hieß es »Hallo, hallo, hier ist Leipzig ...«, als die Mitteldeutsche Rundfunk AG (MIRAG) als zweiter Rundfunkveranstalter in Deutschland auf Sendung ging. Einige Monate zuvor, im Oktober 1923, hatte die »Radiostunde« aus dem Voxhaus in Berlin eine neue Ära eingeläutet: die Geburtsstunde des Unterhaltungsrundfunks in Deutschland. Einen »Rundfunk für alle« hatte Radiopionier Hans Bredow gewollt, der nicht mehr rein staatlichen und militärischen Zwecken vorbehalten sein sollte. Daraus wurde eine beispiellose Erfolgsgeschichte. Wie quicklebendig, hochaktuell und zugewandt dieses Medium auch heute ist, beweisen unsere MDR-Radioprogramme täglich aufs Neue.

Schnell erwarb sich die MIRAG den Beinamen »Musiksender«, dem der erste künstlerische Leiter Alfred Szendrei mit erstklassigen Musikerlebnissen alle Ehre machte. Er trug maßgeblich dazu bei, die historischen Vorläufer der heutigen MDR-Ensembles, das Leipziger Sinfonie-

orchester und die Leipziger Oratorienvereinigung, an die MIRAG zu binden. Der Bedarf an live gespielter Musik war riesengroß, denn es gab zunächst noch keine Aufzeichnungsmöglichkeiten. Die Radiokonzerte der Musikerinnen und Musiker, im engen Studio dicht um das Mikrofon gedrängt, wurden ohne Publikum übertragen. Auch wenn die Klangwiedergabe unvollkommen war: Die Menschen waren vor den noch klobigen Empfangsgeräten mit Kopfhörern oder großem Trichterlautsprecher »ganz Ohr«. Mit dem Radio kam die große weite Welt jeden Tag ins Haus und ermöglichte so eine Teilhabe am gesellschaftlichen Geschehen, an Bildung und Kultur – und nicht zuletzt an klassischer wie zeitgenössischer Musik.

Die Aufbruchsstimmung und Zukunftsfreude dieser jungen Radio-Ära, die sich bis in die Gegenwart fortsetzt, wollen wir gemeinsam mit Ihnen feiern. Beim großen Festkonzert zum Auftakt des Jubiläums »100 Jahre Musik im Radio« bringen unsere MDR-Ensembles diesen Geist auf die Bühne: Mit Werken, die dank des Radios entstanden und neue Genres wie Jazz in die sinfonische Unterhaltung brachten, zeigen sie zugleich ihre große Bandbreite und Virtuosität. Dank der digitalen Technologie werden wir, anders als noch vor 100 Jahren, dieses Event in bester Qualität live und auf Abruf auf allen Auspielwegen erlebbar machen. Darüber hinaus begleitet der MDR das Jubiläum multimedial in Radio, Fernsehen und online mit spannenden



Geschichten, historischen und neuen Dokus sowie Reportagen und Porträts.

Wir wollen allerdings nicht nur auf die Ursprünge der Ensembles zurückblicken, sondern auch den Geist von damals, die Begeisterung für das Moderne und Neue lebendig halten. Die Rundfunksender waren immer schon Förderer zeitgenössischer Musik. Diese Tradition setzen wir fort – mit Uraufführungen von Werken moderner Musikschaffender: Am 26. Januar 2024 hat im »Nachtgesang« des MDR-Rundfunkchores die Auftragskomposition *Ordo virtutum* von James MacMillan Premiere. Weitere Uraufführungen erleben Sie beim Festkonzert in Leipzig am 10. März mit einem Auftragswerk von Thomas Larcher für MDR-Sinfonieorchester und MDR-Rundfunkchor sowie in Erfurt am 24. Mai mit dem chorsinfonischen Werk *Songbook* von Michael Obst.

Neben dem eigenen Jubiläum setzen wir Programmakzente zum 200. Geburtstag von Anton Bruckner, dem großen Sinfoniker, und anlässlich ihrer 150. Geburtstage machen wir zwei Schwergewichte der Moderne erlebbar: Arnold Schönberg und Charles Ives.



Mit seinen Ensembles ist der MDR zudem ein aktiver Bestandteil der breitgefächerten und reichen Kulturszene Mitteldeutschlands. So eröffnet das MDR-Sinfonieorchester mit dem Gedächtnis-Buchenwald-Konzert das Kunstfest Weimar. MDR-Rundfunkchor, MDR-Sinfonieorchester und MDR-Kinderchor sind auch in der neuen Saison außerhalb der großen Konzerthäuser unterwegs und bieten hervorragende Konzerterlebnisse für alle Musikfans. Hinzu kommen die vielfältigen Aktivitäten unseres Jugend-Musik-Netzwerkes MDR-Clara mit Schul- und Familienkonzerten, digitalen Workshops oder Probenbesuchen vor Ort, mit denen wir zur Förderung von Bildung und Kultur in Mitteldeutschland beitragen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre unserer Saisonvorschau. Lassen Sie sich überraschen! Wir freuen uns darauf, Sie bald im Konzertsaal begrüßen zu dürfen.

Karola Wille *Jana Brandt*

Prof. Dr. Karola Wille,
Intendantin

Jana Brandt,
Programmdirektorin



ARNOLD SCHÖNBERG

DMITRI STAMBULSKI VIOLINE | EDGAR WEICHT FAGOTT | LISABET SEIBOLD KONTRABASS
ANDREAS PIETSCHMANN KLARINETTE | RALF SCHIPPMANN OBOE

SAISON 2023 | 2024

Unsere Konzertübertragungen können Sie auf
MDR KULTUR und MDR KLASSIK erleben und unter
www.mdr-klassik.de nachhören.

Datum	Reihe	Ort	Seite
August 2023			
25.08.2023	MDR KLASSIK unterwegs	Weimar, Weimarahalle	54
25.08.2023	MDR Musiksommer 2023	Wurzen, Dom St. Marien	54
26.08.2023	MDR Musiksommer 2023	Wittenberg, Schlosskirche	54
September 2023			
02.09.2023	»Zauber der Musik« in Suhl	Suhl, Congress Centrum	18
03.09.2023	»Zauber der Musik« in Leipzig	Leipzig, Gewandhaus	18
09.09.2023	MDR KLASSIK unterwegs	Bad Lauchstädt, Goethe-Theater	55
10.09.2023	MDR KLASSIK unterwegs	Wernigerode, Konzerthaus Liebfrauen	55
17.09.2023	Matineekonzert	Leipzig, Gewandhaus	19
21.09.2023	MDR KLASSIK unterwegs	Leipzig, Gewandhaus	55
22.09.2023	MDR KLASSIK unterwegs	Leipzig, Gewandhaus	55
24.09.2023	MDR KLASSIK unterwegs	Leipzig, Gewandhaus	55
Oktober 2023			
13.10.2023	MDR KLASSIK unterwegs	Brno, Besední dům	56
14.10.2023	MDR KLASSIK unterwegs	Budapest, Matthiaskirche	56
15.10.2023	»Zauber der Musik« in Leipzig	Leipzig, Gewandhaus	20
22.10.2023	Matineekonzert	Leipzig, studio 3 media city	21
28.10.2023	MDR KLASSIK unterwegs	Bad Lauchstädt, Kursaal	57
29.10.2023	MDR KLASSIK unterwegs	Wernigerode, Konzerthaus Liebfrauen	57

Datum	Reihe	Ort	Seite
November 2023			
12.11.2023	»Zauber der Musik« in Leipzig	Leipzig, Gewandhaus	22
17.11.2023	Nachtgesang	Leipzig, Peterskirche	23
26.11.2023	Matineekonzert	Leipzig, Gewandhaus	24
Dezember 2023			
01.12.2023	MDR KLASSIK unterwegs	Wernigerode, Konzerthaus Liebfrauen	57
02.12.2023	Sonderkonzert	Gotha, Margarethenkirche	25
03.12.2023	Familienkonzert	Leipzig, Gewandhaus	26
09.12.2023	Familienkonzert	Suhl, Congress Centrum	26
10.12.2023	Familienkonzert	Zeulenroda, Dreieinigkeitskirche	27
10.12.2023	MDR KLASSIK unterwegs	Dresden, Kulturpalast	58
23.12.2023	Familienkonzert	Erfurt, Kaisersaal	27
25.12.2023	»Zauber der Musik« in Leipzig	Leipzig, Gewandhaus	28
29.12.2023	MDR KLASSIK unterwegs	Leipzig, Gewandhaus	58
30.12.2023	MDR KLASSIK unterwegs	Leipzig, Gewandhaus	58
31.12.2023	MDR KLASSIK unterwegs	Leipzig, Gewandhaus	58
Januar 2024			
06.01.2024	Expeditionskonzert	Halle Georg-Friedrich-Händel-Halle	29
21.01.2024	»Zauber der Musik« in Leipzig	Leipzig, Gewandhaus	32
26.01.2024	Nachtgesang	Leipzig, Peterskirche	33
27.01.2024	»Zauber der Musik« in Suhl	Suhl, Congress Centrum	34

SAISON 2023 | 2024

Unsere Konzertübertragungen können Sie auf
MDR KULTUR und MDR KLASSIK erleben und unter
www.mdr-klassik.de nachhören.

Datum	Reihe	Ort	Seite
Februar 2024			
04.02.2024	Matineekonzert	Leipzig, Gewandhaus	35
13.02.2024	MDR KLASSIK unterwegs	Dresden, Kulturpalast	59
März 2024			
01.03.2024	Festkonzert	Leipzig, Gewandhaus	36
03.03.2024	»Zauber der Musik« in Leipzig	Leipzig, Gewandhaus	37
10.03.2024	Matineekonzert	Leipzig, Gewandhaus	38
16.03.2024	»Zauber der Musik« in Suhl	Suhl, Congress Centrum	39
22.03.2024	Expeditionskonzert	Leipzig, Museum der bildenden Künste	40
24.03.2024	Familienkonzert	Leipzig, MDR-Studio am Augustusplatz	41
29.03.2024	MDR KLASSIK unterwegs	Basel, Stadtcasino	59
April 2024			
06.04.2024	MDR KLASSIK unterwegs	Wernigerode, Konzerthaus Liebfrauen	60
07.04.2024	MDR KLASSIK unterwegs	Bad Lauchstädt, Kursaal	60
11.04.2024	MDR KLASSIK unterwegs	Leipzig, Gewandhaus	60
12.04.2024	MDR KLASSIK unterwegs	Leipzig, Gewandhaus	60
14.04.2024	»Zauber der Musik« in Leipzig	Leipzig, Gewandhaus	42
19.04.2024	MDR KLASSIK unterwegs	München, Gasteig	61
20.04.2024	MDR KLASSIK unterwegs	München, Gasteig	61
23.04.2024	Familienkonzert	Leipzig, Kunstkraftwerk	43
24.04.2024	Familienkonzert	Leipzig, Kunstkraftwerk	43
28.04.2024	Matineekonzert	Leipzig, Gewandhaus	44

Datum	Reihe	Ort	Seite
Mai 2024			
05.05.2024	MDR KLASSIK unterwegs	Dresden, Kulturpalast	61
07.05.2024	MDR KLASSIK unterwegs	Leipzig, Gewandhaus	62
08.05.2024	MDR KLASSIK unterwegs	Leipzig, Gewandhaus	62
12.05.2024	Familienkonzert	Leipzig, MDR-Studio am Augustusplatz	45
17.05.2024	Nachtgesang	Leipzig, Peterskirche	46
24.05.2024	MDR KLASSIK unterwegs	Erfurt, Theater	62
25.05.2024	»Zauber der Musik« in Suhl	Suhl, Congress Centrum	48
26.05.2024	MDR KLASSIK unterwegs	Halle, Dom	63
26.05.2024	»Zauber der Musik« in Leipzig	Leipzig, Gewandhaus	49
Juni 2024			
01.06.2024	Familienkonzert	Leipzig, MDR-Studio am Augustusplatz	50
01.06.2024	MDR KLASSIK unterwegs	Bad Lauchstädt, Kursaal	63
02.06.2024	Familienkonzert	Leipzig, UT Connewitz	50
02.06.2024	MDR KLASSIK unterwegs	Wernigerode, Konzerthaus Liebfrauen	63
06.06.2024	MDR KLASSIK unterwegs	Berlin, Philharmonie	64
07.06.2024	MDR KLASSIK unterwegs	Berlin, Philharmonie	64
08.06.2024	MDR KLASSIK unterwegs	Berlin, Philharmonie	64
09.06.2024	Matineekonzert	Leipzig, Gewandhaus	51
22.06.2024	MDR KLASSIK unterwegs	Kloster Eberbach, Basilika	64
23.06.2024	MDR KLASSIK unterwegs	Kloster Eberbach, Basilika	64

Abonnements der Saison 2023/24

ZAUBER DER MUSIK IN LEIPZIG

So.	03. September 2023	19.30 Uhr	1. Konzert »Saisoneröffnung«
So.	15. Oktober 2023	19.30 Uhr	2. Konzert »Zarathustra«
So.	12. November 2023	19.30 Uhr	3. Konzert »Bruckner«
Mo.	25. Dezember 2023	19.30 Uhr	4. Konzert »Weihnachtskonzert«
So.	21. Januar 2024	19.30 Uhr	5. Konzert »Fanfare«
So.	03. März 2024	19.30 Uhr	6. Konzert »Klassische Moderne«
So.	14. April 2024	19.30 Uhr	7. Konzert »1001 Nacht«
So.	26. Mai 2024	19.30 Uhr	8. Konzert »Neue Wege«

Preise PG 1 256,- € PG 2 232,- € PG 3 192,- € PG 4 160,- €

MATINEEKONZERTE

So.	17. September 2023	11 Uhr	1. Konzert »Farbenreich«
So.	22. Oktober 2023	11 Uhr	2. Konzert »Radiomusik«
So.	26. November 2023	11 Uhr	3. Konzert »Requiem für einen König«
So.	04. Februar 2024	11 Uhr	4. Konzert »Sehnsucht«
So.	10. März 2024	11 Uhr	5. Konzert »Mensch und Natur«
So.	28. April 2024	11 Uhr	6. Konzert »Bruckner 7«
So.	09. Juni 2024	11 Uhr	7. Konzert »Choral«

Preise PG 1 238,- € PG 2 210,- € PG 3 182,- € PG 4 154,- €

ZAUBER DER MUSIK IN SUHL

Sa.	02. September 2023	17 Uhr	1. Konzert »Saisoneröffnung«
Sa.	27. Januar 2024	17 Uhr	2. Konzert »Romantisch«
Sa.	16. März 2024	17 Uhr	3. Konzert »Prinz Achmed«
Sa.	25. Mai 2024	17 Uhr	4. Konzert »Heimatklang«

Preise PG 1 80,- € PG 2 66,- €

ABONNEMENT UND KARTENBESTELLUNGEN

Kartentelefon

0341.94 67 66 99

Start Kartenverkauf **1. Juni 2023**

Online www.mdr-tickets.de

MDR KLASSIK Ticketshop
Augustusplatz 9a | 04109 Leipzig

WAHLABONNEMENTS

PG	I	II	III	IV
4 Konzerte	164,-€	148,-€	124,-€	100,-€
8 Konzerte	312,-€	272,-€	232,-€	192,-€

Abonnement- bedingungen

KARTENBESTELLUNGEN

Kartentelefon

0341.94 67 66 99

Start Kartenverkauf **1. Juni 2023**

Online www.mdr-tickets.de

MDR KLASSIK Ticketshop
Augustusplatz 9a | 04109 Leipzig

ABONNEMENTS

können online, telefonisch oder im MDR KLASSIK Ticketshop auf Grundlage der Allgemeinen Geschäftsbedingungen unseres Ticketingpartners Reservix erfolgen (siehe <https://mdr-tickets.de/agb>). Der MDR hat die Reservix GmbH mit dem Verkauf und Vertrieb der Eintrittskarten beauftragt.

UMFANG, LAUFZEIT UND ÄNDERUNG

Für die MDR-Konzertsaison können Reihen- und/oder Wahlabonnements erworben werden.

REIHENABONNEMENTS

Mit einem Reihenabonnement genießen Sie unsere Konzerte auf Ihrem persönlichen Stammplatz. Sichern Sie sich einen Preisvorteil gegenüber dem regulären Preis.

WAHLABONNEMENTS

Stellen Sie sich Ihr individuelles Abonnement zusammen oder besuchen Sie ein Konzert mit mehreren Freunden: Mit unserem 4er- oder 8er-Abo können Sie spontan entscheiden und genießen größtmögliche Flexibilität. Sichern Sie sich einen Preisvorteil gegenüber dem regulären Preis an der Konzertkasse.

Die erworbenen Tickets und Gutscheine sind jeweils nur für die aktuelle MDR-Konzertsaison gültig. Eine MDR-Konzertsaison umfasst den Zeitraum von Anfang September bis Ende Juni. Bei Erwerb eines Reihenabonnements wird dem Abonnenten unter Berücksichtigung seiner Wünsche ein fester Platz in der von ihm gewählten Konzertreihe zugewiesen. Eine nachträgliche Veränderung des Platzes während der laufenden MDR-Konzertsaison ist nicht möglich.

Der Erwerb eines Wahlabonnements berechtigt zum Besuch von mehreren Konzerten (je nach Abonnement und Anzahl der erworbenen Gutscheine) nach Wahl des Abonnenten. Die Einlösung der Gutscheine erfolgt nach Verfügbarkeit entsprechender Plätze für das ausgewählte Konzert. Bestehende Wahl- und Reihenabonnements verlängern sich automatisch um eine weitere MDR-Konzertsaison, wenn sie nicht in der laufenden MDR-Konzertsaison spätestens bis zum 31. Mai schriftlich gekündigt werden. Für die

termingerechte Kündigung gilt das Datum des Zugangs beim Ticketcenter. Änderungen am bestehenden Abonnement für die nächste MDR-Konzertsaison können jeweils nur bis zum 31. Mai eines Jahres berücksichtigt werden.

ÜBERTRAGBARKEIT

Das Abonnement ist übertragbar. Es besteht die Möglichkeit, eine andere Person im Namen des Abonnenten zum Besuch eines Konzerts der jeweiligen Aboreihe gegen Vorlage des übertragenen Abo-Tickets zu berechtigen.

RÜCKNAHME UND UMTAUSCH

Es besteht die Möglichkeit, bis zu zwei Konzerte einer Aboreihe zu tauschen. Gegen Vorlage der Abonnement-Konzerttickets werden Umtauschscheine gegen eine Gebühr von 2,50 € je Schein erstellt. Ein Tausch ist regelmäßig nur bis drei Tage vor der ursprünglichen (einzutauschenden) Veranstaltung möglich. Nicht besuchte Konzerte oder bis Ablauf der Saison nicht eingelöste Wahl- und Umtauschscheine werden nicht erstattet. Der Umtausch und die Rücknahme von Tickets, Gutscheinen des Wahlabos sowie der zuvor damit eingelösten Konzerttickets sind ausgeschlossen. Bei einem durch den Abonnenten zu vertretenden Verlust des Abonnement-Konzerttickets besteht die Möglichkeit, gegen eine Gebühr von 5 € einen Ersatz zu erstellen.

ABONNENTENRABATT

Besitzer eines Reihen- oder Wahlabonnements sind berechtigt, pro MDR-Konzert bis zu zwei Karten zum etwa um 20 % ermäßigten Preis zu erwerben. Dies gilt für den MDR-Musiksommer sowie die Spielzeit

von MDR-Sinfonieorchester und -Chören und ist auf Familienangehörige übertragbar. Den Abonnentenrabatt erhalten Sie exklusiv im MDR KLASSIK Ticketshop sowie unter der MDR-Abo-Hotline unter 0341.94 67 66 99.

MITTEILUNGSPFLICHTEN

Der Abonnent wird gebeten, dem MDR KLASSIK Ticketshop Änderungen seiner Kontaktdaten frühzeitig mitzuteilen. Sollte es zu einer Verzögerung der Abonnementzustellung aufgrund falscher bzw. veralteter Angaben (z. B. Adresse, Kontoverbindung) und/oder zu sonstigen Mehrkosten bei der Zustellung kommen, die der Abonnent zu verantworten hat, müssen diese von ihm selbst getragen werden.

ZAHLUNGSWEISE UND KARTENVERSAND

Nach Rechnungserhalt ist das Abonnement binnen 14 Tagen zu bezahlen. Die Abonnement-Konzerttickets werden nach Zahlungseingang, spätestens jedoch sieben Tage vor dem ersten Konzert der gewählten Aboreihe zugestellt.

ÄNDERUNGEN DER ABONNEMENTBEDINGUNGEN

Der MDR behält sich vor, die Abonnementbedingungen und Abonnementpreise für die jeweils folgende MDR-Konzertsaison zu ändern. Entsprechende Änderungen werden dem Abonnenten rechtzeitig während der aktuellen MDR-Konzertsaison mitgeteilt.

ÖPNV

Als Abonnent können Sie außerdem die öffentlichen Verkehrsmittel des MDV (Zone 110) drei Stunden vor und nach einem Konzert kostenfrei zur An- und Abfahrt nutzen.

KONZERTE



YUN SUN KONTRABASS



FRANK MARTIN

23/24

Saisoneröffnung

KAROL SZYMANOWSKI (1882–1937)

Konzertouvertüre E-Dur op. 12

FRANZ SCHUBERT (1797–1828)

Sinfonie Nr. 3 D-Dur, D 200

FRANK MARTIN (1890–1974)

»In terra pax«

Oratorium für Soli, zwei gemischte Chöre und Orchester

MDR-Sinfonieorchester

MDR-Rundfunkchor

Alexander Liebreich Dirigent

1. Konzert »Zauber der Musik« in Suhl

**Samstag,
2. September 2023**

17 Uhr, Suhl,
Congress Centrum

1. Konzert »Zauber der Musik« in Leipzig

**Sonntag,
3. September 2023**

19.30 Uhr, Leipzig,
Gewandhaus

Szymanowski schöpft bereits in der frühen *Konzertouvertüre* aus einem breiten Spektrum musikalischer Farben und schafft eine Symbiose aus französischer und russischer Moderne. Changierend auch Schuberts 3. Sinfonie: Das Drama, das der Komponist zu Beginn suggeriert, wird schnell zur Komödie – mit durchaus tieferen Dimensionen. Tiefenst schließlich das Chorwerk, mit dem 1944 Radio Genf den Schweizer Komponisten Frank Martin beauftragte: Unmittelbar nach dem Ende der Kriegshandlungen sollte es, für eine internationale Zuhörerschaft vernehmbar, im Rundfunk gesendet werden. Martin, dessen Todestag sich 2024 zum 50. Mal jährt, stand vor einer schwierigen Aufgabe: Wie konnte man »die überfließende Freude des ersehnten Augenblicks inmitten der Zukunftsangst, der unermesslichen Trauer und der Verwüstungen überall« zum Ausdruck bringen, wie die Vision einer friedvollen Zukunft zeichnen? *In terra pax* – »Friede auf Erden« – möge dies auch heute Programm sein!

Tickets Suhl: 28 | 24 €



Tickets Leipzig: 49 | 43 | 37 | 30 | 19 €

www.mdr-tickets.de – 0341.94 67 66 99

Farbenreich

EDWARD ELGAR (1857–1934)

»The black knight« op. 25

für Chor und Orchester

ALFRED SCHNITTKE (1934–1998)

Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 1

MDR-Sinfonieorchester

MDR-Rundfunkchor

Matt Haimovitz Violoncello

Dennis Russell Davies Dirigent

Schauriges Märchen: Der schwarze Ritter bringt auf einem Fest die Kinder des Königs um. Verzweifelt bittet dieser den Mörder, auch ihn zu töten, doch der Ritter verweigert die Tat; er bricht nur im Frühling Rosen. Ausgerechnet diese Kantate ließ das Publikum aufhorchen. Die Begeisterung für Elgars Orchestrationkunst und melodische Erfindungsgabe eröffnete ihm den Weg zum Olymp der englischen Musik.

Düstere Wirklichkeit: Schnittke hat das Cellokonzert in der Zeit nach seinem ersten Schlaganfall komponiert und Spuren dieser Erschütterung sind allenthalben vernehmbar: Todesahnung, Versinken ins Zeitlose, Traum und alpträumartige Sequenzen lassen Orchester und Solist farbenreich vor dem inneren Auge erstehen. Aber es gibt nicht nur verstörende Gedanken – Schnittke hat gleichwohl Versöhnendes zu verkünden, sodass letztendlich doch Zuversicht bleibt.



Tickets: 49 | 43 | 37 | 30 | 19 €

www.mdr-tickets.de – 0341.94 67 66 99

1. Matineekonzert

**Sonntag,
17. September 2023**

11 Uhr, Leipzig,
Gewandhaus

Zarathustra

ROBERT SCHUMANN (1810–1856)
Ouvertüre, Scherzo und Finale op. 52

WILLIAM BOLCOM (geb. 1938)
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2


WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756–1791)
Maurerische Trauermusik c-Moll KV 477 (479a)

RICHARD STRAUSS (1864–1949)
»Also sprach Zarathustra« op. 30

MDR-Sinfonieorchester
Emanuele Arciuli Klavier
Dennis Russell Davies Dirigent

2. Konzert »Zauber
der Musik« in Leipzig
Sonntag,
15. Oktober 2023
19.30 Uhr, Leipzig,
Gewandhaus

Schumanns schillerndes Opus 52, in Leipzig komponiert, eröffnet ein ebenso schillerndes Programm. Vorbild Mozart: Mit Virtuosität, Klangvielfalt und dem Verschmelzen verschiedener musikalischer Traditionen entwirft William Bolcom in seinem Konzert nach eigenen Worten ein Bild von Dunkelheit und Licht, Tragödie und Komödie – »ein sanftes Werk für unsanfte Zeiten«, mithin einen Kommentar auf die politische Lage. Mozarts *Maurerische Trauermusik* mit ihren changierenden dunklen und melancholisch strahlenden Farben bietet ihrerseits einen geradezu philosophischen Ausgangspunkt für den Strausschen Sonnenaufgang, der zu Beginn des *Zarathustra* unmissverständlich ankündigt, dass allen zu durchwandernden Tälern zum Trotz am Ende die neu errungene Freiheit des Individuums stehen wird.

 Tickets: 49 | 43 | 37 | 30 | 19 €
www.mdr-tickets.de – 0341.94 67 66 99

Radiomusik

MUSIK AUS 100 JAHREN
RUNDFUNKGESCHICHTE

MDR-Sinfonieorchester
MDR-Rundfunkchor
NN Dirigent

Im Vorgriff auf das Jubiläum von MDR-Sinfonieorchester, MDR-Rundfunkchor und dem in Leipzig gegründeten mitteldeutschen Sender im nächsten Jahr öffnen die Musikerinnen und Musiker ihre Schatzkiste »100 Jahre Musik im Rundfunk«. Originalkompositionen für das neue Medium, populäres Standardrepertoire aus der Sendegeschichte und andere Trouvaillen geben einen vergnüglichen Einblick in die Vielseitigkeit der Radiomusik...

 Tickets: 49 | 43 | 37 | 30 | 19 €, Kein Wahlabo und keine Ermäßigungen möglich!
www.mdr-tickets.de – 0341.94 67 66 99

2. Matineekonzert
Sonntag,
22. Oktober 2023
11 Uhr, Leipzig,
studio 3 media city

Bruckner

STANISŁAW SKROWACZEWSKI (1923–2017)

Music At Night

THOMAS LARCHER (geb. 1963)

»Böse Zellen« für Klavier und Orchester

ANTON BRUCKNER (1824–1896)

Sinfonie f-Moll WAB 99

MDR-Sinfonieorchester

Aaron Pilsan Klavier

Dennis Russell Davies Dirigent

3. Konzert »Zauber
der Musik« in Leipzig

**Sonntag,
12. November 2023**

19.30 Uhr, Leipzig,
Gewandhaus

An den 100. Geburtstag des Komponisten und Dirigenten Stanisław Skrowaczewski erinnern wir mit den mysteriös beginnenden sinfonischen Variationen seiner Nachtmusik, die er als 25-Jähriger komponierte. Thomas Larcher wurde bei seinem Klavierkonzert durch den Episodenfilm »Böse Zellen« von Barbara Albert aus dem Jahr 2003 inspiriert. Larcher, selbst Pianist, hat dem Solisten einen virtuosen Part in dieser Szenenfolge zudedacht. Nach und nach »befreit« sich das Instrument von der Präparierung, die Verfremdungen des Ausdrucks hervorbringt, um am Ende seinen ursprünglichen Klang wiederzufinden.

Erst seit kurzem genießt Bruckners f-Moll-Sinfonie aus dem Jahr 1863 Anerkennung als vollwertige Komposition. Typische Ausdrucksweisen und der für Bruckner so einzigartige Umgang mit Dimension und Form der Gattung qualifizieren sie eindeutig als Ausgangspunkt für ein gewaltiges Œuvre.



Tickets: 49 | 43 | 37 | 30 | 19 €
www.mdr-tickets.de – 0341.94 67 66 99

Nachtgesang 61

ILDEBRANDO PIZZETTI (1880–1968)

Due composizioni corali (nach Texten von Sappho)

ÁNGEL BARJA (1938–1987)

Poemas del mar (nach Texten von Rafael Alberti)

FRANCIS POULENC (1899–1963)

Figure humaine (nach Texten von Paul Éluard)

MDR-Rundfunkchor

Josep Vila i Casañas Dirigent

Sappho, wichtigste Lyrikerin des griechischen Altertums, inspirierte den Italiener Pizzetti zu zwei klang-sinnlichen Chorsätzen, die vom Garten der Aphrodite und dem aufgehenden Vollmond erzählen. Weniger idyllisch, aber nicht minder poetisch geht es in den »Gedichten über das Meer« zu. Für den spanischen Dichter Rafael Alberti, dessen Kampf gegen den spanischen und deutschen Faschismus ihn in lang-jähriges Exil zwang, ist das Meer Symbol für seine Heimat an der spanischen Atlantikküste.

Paul Éluard, berühmt als »Dichter des Widerstands« gegen die deutsche Besatzung Frankreichs, fand in Francis Poulenc einen Gesinnungsgenossen. 1943/44 komponierte er im besetzten Paris seine *Figure humaine* (Das menschliche Antlitz) und berichtet von den unterdrückten Leiden der Franzosen und ihrer Hoffnung auf den »endgültigen Sieg der Freiheit über die Tyrannei«.



Platzreservierung: 5 €
www.mdr-tickets.de – 0341.94 67 66 99

Nachtgesang

**Freitag,
17. November 2023**

22 Uhr, Leipzig,
Peterskirche

Requiem für einen König

LUIGI CHERUBINI (1760–1842)

Marche funèbre

JOHANNES BRAHMS (1833–1897)

Motette op. 74 Nr. 1 »Warum ist das Licht gegeben dem Mühseligen?«

Begräbnisgesang op. 13

TÖRU TAKEMITSU (1930–1996)

Requiem für Streicher


LUIGI CHERUBINI

Messe de Requiem c-Moll

MDR-Sinfonieorchester
MDR-Rundfunkchor
Philipp Ahmann Dirigent

3. Matineekonzert
Sonntag,
26. November 2023
11 Uhr, Leipzig,
Gewandhaus

Luigi Cherubini's *Marche funèbre* für Charles F. von Bourbon, der beim Verlassen der Pariser Oper einem Anschlag zum Opfer gefallen war, steht in der Tradition der Trauermusiken der französischen Revolution. Das Requiem für die kirchliche Trauerfeier am Todestag von Ludwig XVI. im Jahr 1815 verstörte den Klerus, der die Besetzung mit gemischtem Chor und die Gestaltung des Jüngsten Gerichts beanstandete. Johannes Brahms, der sich bei seinen geistlichen Werken von liturgischen Vorlagen freimachte, steht ebenfalls in dieser Tradition. Die Motetten op. 74 entstanden ohne Auftrag und ohne liturgische Anbindung und wurden dennoch zu einer »kleine Abhandlung über das große ›Warum‹«. Dazwischen verschmilzt Tōru Takemitsu's Requiem die Klangwelten von Wagners *Tristan und Isolde* und jene Schönbergs, Bergs und Webers.

 Tickets: 49 | 43 | 37 | 30 | 19 €
www.mdr-tickets.de – 0341.94 67 66 99

MDR-Adventskonzert

GERALD FINZI (1901–1956)

In terra pax op. 39

RALPH VAUGHAN WILLIAMS (1872–1958)

Fantasia on Christmas Carols

BENJAMIN BRITTEN (1913–1976)

A Ceremony of Carols op. 28

MDR-Rundfunkchor
MDR-Sinfonieorchester
Gijs Leenaars Dirigent

Gerald Finzis »Friede auf Erden« trägt den Untertitel »Weihnachtsszene«; er vertont darin Robert Bridges Gedichte *Noel: Christmas Eve* (1913) und die Erzählung aus dem Lukasevangelium. *In terra pax* ist nicht zuletzt Ausdruck von Finzis Glauben an die Möglichkeit eines harmonischen Zusammenlebens der Menschen. Ralph Vaughan Williams wählte dagegen drei südenglische Weihnachtslieder aus, die er klangschön und majestätisch für Chor, Orchester und Bariton in einem Kantatensatz zusammenfügte. Und Britten's berühmter »Kranz von Lobechören« für Chor und Harfe erzählt Weihnachtsgeschichten auf Basis englischer Gedichte, die überwiegend aus dem 15. und 16. Jahrhundert stammen. Merry Christmas!

 Tickets: 22 | 16 €
www.mdr-tickets.de – 0341.94 67 66 99

Sonderkonzert
Samstag,
2. Dezember 2023
18 Uhr, Gotha,
Margarethenkirche

Adventskonzert

»Tausend Sterne sind ein Dom«
Winterliche und weihnachtliche Lieder
aus Mitteldeutschland und aller Welt



MDR-Kinderchor
MDR-Sinfonieorchester
Alexander Schmitt Dirigent

Familienkonzerte

Sonntag,
3. Dezember 2023

18 Uhr, Leipzig,
Gewandhaus

Samstag,
9. Dezember 2023

17 Uhr, Suhl,
Congress Centrum

Die Welt rückt zusammen in diesem stimmungsvollen Chorkonzert und feiert gemeinsam ein internationales Weihnachtsfest. Weit über die Grenzen Deutschlands hinaus greift der MDR-Kinderchor in diesem Programm und schaut mit weihnachtlichen Kompositionen aus aller Welt auf die festlichen Bräuche anderer Nationen. Überall, wo Weihnachten gefeiert wird, hat dieses Hochfest der Christenheit einen eigenen Klang. Und überall hat es seine Spuren in allen Stilebenen hinterlassen: Der kunstvolle Chorsatz gehört ebenso ins weihnachtliche Repertoire wie das einfache Volkslied. So präsentiert das weltumspannende Konzert die frohe Botschaft vielsprachig und farbig und lässt Weihnachtslieder, die zur deutschen Tradition des Festes untrennbar dazugehören, in ungewohntem Zungenschlag erklingen.



Tickets: 35 | 28 | 24 € (Leipzig) 28 | 24 € (Suhl)
www.mdr-tickets.de – 0341.94 67 66 99

Adventskonzert

»Sind die Lichter angezündet«
Winterliche und weihnachtliche Lieder
aus Mitteldeutschland und aller Welt



MDR-Kinderchor
Alexander Schmitt Dirigent

Wenn am Adventskranz die erste Kerze brennt und helle Lichterketten in den Fenstern zu leuchten beginnen, wenn die Kalendertürchen nach und nach geöffnet werden und es in der Küche nach Zimtsternen, Lebkuchen und Mandelplätzchen riecht – dann ist Advent. Und natürlich sind es auch weihnachtlich-vertraute Melodien, die uns jetzt auf das Fest einstimmen. Deshalb ist der MDR-Kinderchor gerade in der Vorweihnachtszeit mit Konzerten auf Reisen. Seit vielen Jahren ist es Tradition, mit fröhlichen, ernsten wie besinnlichen Liedern zum Fest die Vorfreude auf Weihnachten überall im Sendegebiet zu wecken.

Familienkonzerte

Sonntag,
10. Dezember 2023

17 Uhr, Zeulenroda,
Dreieinigkeitskirche

Samstag,
23. Dezember 2023

19 Uhr, Erfurt,
Kaisersaal



Tickets: 22 | 16 € (Zeulenroda) 28 | 24 | 20 € (Erfurt)
www.mdr-tickets.de – 0341.94 67 66 99

Weihnachtskonzert


WEIHNACHTSMUSIK AUS ALLER WELT

arrangiert von Howard Arman

MDR-Sinfonieorchester
MDR-Rundfunkchor
Howard Arman Dirigent

4. Konzert »Zauber der Musik« in Leipzig
Montag,
25. Dezember 2023
 19.30 Uhr, Leipzig,
 Gewandhaus

Vielseitigkeit ist bei Howard Arman Programm, denn der Dirigent und Chorleiter, der von 1998 bis 2013 dem MDR-Rundfunkchor vorstand, ist auch Komponist und Arrangeur. Seine Fassungen beliebter Weihnachtslieder sorgen stets für akustische Überraschungen, bei denen eine gehörige Portion englischer Humor nicht zu kurz kommen darf.

 Tickets: 49 | 43 | 37 | 30 | 19 €
www.mdr-tickets.de – 0341.94 67 66 99

MDR- Neujahrskonzert

FRANCIS POULENC (1899–1963)

»Les biches« Suite für Orchester FP 36

COLE PORTER (1891–1964)

Within the Quota

GEORGE GERSHWIN (1898–1937)


»Porgy and Bess« Suite für Orchester
 (Arrangement: Morton Gould)

u. a.

MDR-Sinfonieorchester

Dennis Russell Davies Dirigent

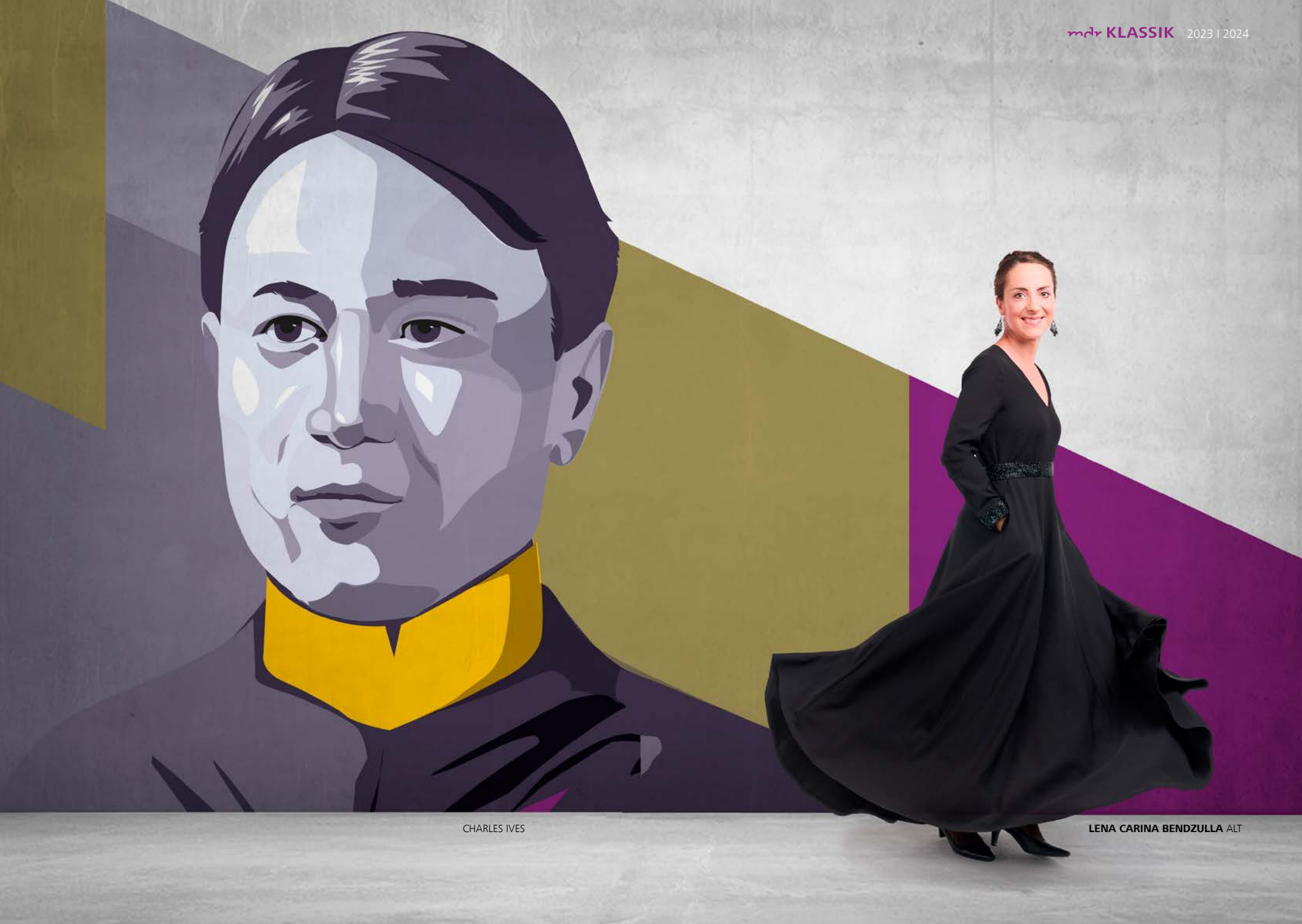
Das Jubiläumsjahr ist angebrochen: Wir feiern 100 Jahre Musik im Leipziger Rundfunk, zudem 100 Jahre Rundfunkorchester (heute MDR-Sinfonieorchester) und 100 Jahre Rundfunkchor (heute MDR-Rundfunkchor). Zur Einstimmung stehen Werke aus der Anfangszeit des Leipziger Senders auf dem Programm. Es wird unterhaltend und auch ein wenig ernst, aber über allem steht die Neuentdeckung der grandiosen Musik dieser Zeit und die bedeutende Rolle, die das Radio bei ihrer Verbreitung von Anfang an spielte.

 Tickets: 40 | 32 | 24 | 17 €
www.lebenshilfe.de

Expeditionskonzert

Samstag,
6. Januar 2024

19 Uhr, Halle,
 Georg-Friedrich-
 Händel-Halle



CHARLES IVES

LENA CARINA BENDZULLA ALT

Fanfare

JOAN TOWER (geb. 1938)

»Fanfare for the Uncommon Woman« Nr. 1

AARON COPLAND (1900–1990)

Sinfonie Nr. 3

JOHANNES BRAHMS (1833–1897)

Sinfonie Nr. 3 F-Dur op. 90

MDR-Sinfonieorchester

Michael Francis Dirigent

5. Konzert »Zauber der Musik« in Leipzig

**Sonntag,
21. Januar 2024**

19.30 Uhr, Leipzig,
Gewandhaus

1987 komponierte Joan Tower eine Replik auf Coplands ikonische Fanfare: Ihre *Fanfare for the Uncommon Woman* (Fanfare für die ungewöhnliche Frau) ist ihren risikofreudigen und abenteuerlustigen Geschlechtsge nossinnen gewidmet. Coplands *Fanfare for the Common Man* ist ihrerseits als Symbol für täglichen Heroismus berühmt geworden. Im Kriegsjahr 1942 ehrte der Komponist damit die Menschen, »die keine Heldentaten auf dem Schlachtfeld vollbracht, sondern die Anstrengungen, Sorgen und Hoffnungen derer geteilt haben, die nach dem Sieg gestrebt haben«. Copland zitiert die Fanfare in seiner Dritten, mit der er, wie Koussevitzky vermeldete, die »größte amerikanische Sinfonie« der Zeit komponiert hat. Ebenfalls viel Beifall rief Brahms' Dritte bei ihrer Uraufführung hervor, sodass die lautstark Ablehnung bekundenden Brahms-Gegner im Publikum von den Begeisterungstürmen übertönt wurden.



Tickets: 49 | 43 | 37 | 30 | 19 €
www.mdr-tickets.de – 0341.94 67 66 99

Nachtgesang 62

JAMES MACMILLAN (geb. 1959)

Ordo virtutum
für Chor und Schlagzeug

Auftragswerk des Mitteldeutschen Rundfunks
– Uraufführung –

MDR-Rundfunkchor

Yeree Suh Sopran

Michael Weilacher Schlagzeug

Philipp Ahmann Dirigent



Zum 100-jährigen Bestehen des Rundfunkchores hat das Ensemble ein eigenwilliges Werk in Auftrag gegeben: eine Oper für Chor a cappella. Den britischen Komponisten James MacMillan, häufiger Gast bei den Konzerten des Ensembles und nicht nur von den Sängerinnen und Sängern inspiriert, hatte die Aura der Leipziger Peterskirche bei der Wahl des Sujets beeinflusst. Es entstand die einstündige Oper *Ordo virtutum* für Chor und Perkussion nach Hildegard von Bingens liturgischem Drama. Darin setzt die spätere Heiliggesprochene ihre Grundideen in Szene: Die Himmelskräfte helfen der menschlichen Seele, umwerben sie und wollen sie zur Zusammenarbeit mit Gott gewinnen. Die Seele lässt sich jedoch auf den Teufel ein; erst, als sie erkennt, dass sie dadurch Schaden nimmt, bittet sie die Himmelskräfte um Hilfe.

Nachtgesang

**Freitag,
26. Januar 2024**

22 Uhr, Leipzig,
Peterskirche



Platzreservierung: 5 €
www.mdr-tickets.de – 0341.94 67 66 99

Romantisch

CARL MARIA VON WEBER (1786–1826)

Ouvertüre zur Oper »Euryanthe« J. 291

CARL REINECKE (1824–1910)

Konzert für Flöte und Orchester D-Dur op. 283

ROBERT SCHUMANN (1810–1856)

Sinfonie Nr. 4 d-Moll op. 120

MDR-Sinfonieorchester
Christian Sprenger Flöte
David Reiland Dirigent

2. Konzert »Zauber der Musik« in Suhl

Samstag,
27. Januar 2024

17 Uhr, Suhl,
 Congress Centrum

In der Ouvertüre zu seinem Erfolgswerk *Euryanthe* beschwört Carl Maria von Weber wirkungsvoll die dramatischen Konflikte des Bühnengeschehens herauf – vom feierlichen Aufwärtsschub zu Beginn über das geheimnisvolle Waldgeflüster bis zur mitreißenden Reprise und dem hymnisch-jubelnden Schluss. »Diese Symphonie ist eine blühende, jugendfrische und höchst anmuthige Schöpfung; sie erfreut das Gemüt eben so sehr durch die Klarheit der Darstellung, als durch die frappante Originalität der Motive und deren Entwicklung«, heißt es in der Musikzeitschrift »Signale für die musikalische Welt« über Schumanns 4. Sinfonie. Ebenfalls anmutig zu nennen ist auch das Flötenkonzert von Carl Reinecke (ein weiterer Jubilar des Jahres), das unserem Soloflötisten Christian Sprenger eine dankbare Bühne bietet, sich in seiner Virtuosität zu präsentieren.



Tickets: 28 | 24 €
www.mdr-tickets.de – 0341.94 67 66 99

Sehnsucht

JEAN-FÉRY REBEL (1666–1747)

»Le chaos« aus »Les éléments« – Simphonie nouvelle

WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756–1791)

Sinfonie g-Moll KV 550

ANTONÍN DVOŘÁK (1841–1904)

Konzert für Violoncello und Orchester h-Moll op. 104

MDR-Sinfonieorchester
Edgar Moreau Violoncello
Markus Stenz Dirigent

Mit überschäumender Energie und einem für seine Zeit unerhörten Cluster (aus allen Tönen der d-Moll-Skala) wirft Rebel seine Hörerschaft in das biblische »Chaos«, aus dem, durch die Entwirrung der Töne, allmählich das »Licht« austritt. Die musikalischen Charaktere von Mozarts vorletzter Sinfonie kommen klagend und desillusioniert daher, jedoch in der für ihn so typischen Diskretion, die nie gegen die Ästhetik des Schönen verstößt. Ihr Ton nähert sich dem seiner verzweifelten Operncharaktere. Das Cellokonzert, das Dvořák während seines USA-Aufenthalts im Winter 1894/95 in New York komponierte, lässt in den von böhmischer Volksmusik durchdrungenen Passagen die Sehnsucht nach seiner Heimat verspüren. Hinreißende Melodik, dramatische Steigerungen und spieltechnische Herausforderungen machen es zu einem der ausdrücktesten und bedeutendsten Werke seiner Gattung.



Tickets: 49 | 43 | 37 | 30 | 19 €
www.mdr-tickets.de – 0341.94 67 66 99

4. Matineekonzert

Sonntag,
4. Februar 2024

11 Uhr, Leipzig,
 Gewandhaus

Live on air

Festkonzert zum Jubiläum

Musik aus 100 Jahren Rundfunkgeschichte von

EDUARD KÜNNEKE (1885–1953)

MARTA KOWALCZUK (geb. 1998)

JOHANNES BRAHMS (1833–1897)

STEFFEN SCHLEIERMACHER (geb. 1960)

GEORGE GERSHWIN (1898–1937)

u. a.

MDR-Rundfunkchor

Fazil Say Klavier

MDR-Sinfonieorchester

Philipp Ahmann Dirigent

Dennis Russell Davies Dirigent



Festkonzert
»100 Jahre Musik
im Rundfunk«

**Freitag,
1. März 2024**

20 Uhr, Leipzig,
Gewandhaus

«Hallo, hallo, hier ist Leipzig» – am 1. März 1924 nahm die Mitteldeutsche Rundfunk AG (MIRAG), die wenige Monate später der Leipziger Orchestergesellschaft beitrifft, den Sendebetrieb auf. Diesem Ereignis widmen MDR-Sinfonieorchester und MDR-Rundfunkchor ein außergewöhnliches Konzert und bringen eine Zeitreise auf die Bühne, die das musikalische Spektrum der beiden Rundfunk-Klangkörper Revue passieren lässt und zudem erzählt, wie alles anfang und sich entwickelte und weiterentwickelte...



Tickets: 49 | 43 | 37 | 30 | 19 €
www.mdr-tickets.de – 0341.94 67 66 99

Klassische Moderne

Festkonzert zum Jubiläum

ARNOLD SCHÖNBERG (1874–1951)

Kammersinfonie Nr. 1 op. 9b

LUDWIG VAN BEETHOVEN (1770–1827)

Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll op. 37

CHARLES E. IVES (1874–1954)

Sinfonie Nr. 4

MDR-Sinfonieorchester

MDR-Rundfunkchor

Fazil Say Klavier

Dennis Russell Davies Dirigent



Zwei Jubilare und ein Klassiker: Die Kammersinfonie Nr. 1 war ein Durchbruch für den jungen Schönberg, der sich mit der Komposition aus der »Verstrickung« in die Wagnerschen Errungenschaften befreien und sich auf den Weg zum eigenen Stil machen konnte. Auch Beethoven erfindet in seinem c-Moll-Konzert etwas Neues: Er führt Solist und Orchester hin zu einem dichteren Miteinander, das Konzert wird sinfonisch. Charles Ives schließlich öffnete seinen sinfonischen Klangkosmos jeglicher Art von Musik – von der Klassik bis zur Volksmusik. In den Klangcollagen der 4. Sinfonie fächert er ein philosophisches Programm auf, das er als »die suchenden Fragen nach dem Was und dem Warum, die der menschliche Geist dem Leben stellt«, beschreibt.

6. Konzert »Zauber der
Musik« in Leipzig

**Sonntag,
3. März 2024**

19.30 Uhr, Leipzig,
Gewandhaus



Tickets: 49 | 43 | 37 | 30 | 19 €
www.mdr-tickets.de – 0341.94 67 66 99

Mensch und Natur

Festkonzert zum Jubiläum

JOSEPH HAYDN (1732–1809)

Sinfonie Es-Dur Hob. I:99

THOMAS LARCHER (geb. 1963)

Sinfonie für Chor und Orchester
nach Gedichten von Miyazawa Kenji (1896–1933)

Auftragswerk des Mitteldeutschen Rundfunks
– Uraufführung –

MDR-Sinfonieorchester

MDR-Rundfunkchor

Dennis Russell Davies Dirigent



5. Matineekonzert

**Sonntag,
10. März 2024**

11 Uhr, Leipzig,
Gewandhaus

Joseph Haydn darf bei einem Orchesterjubiläum nicht fehlen: Über gut 40 Jahre hinweg verfeinerte er die klassische Sinfonie, sodass Eingängigkeit, Prägnanz und Fasslichkeit seiner Musik mit immer höherer Kunst der Verarbeitung einherging. Die Sinfonie Nr. 99 steht im Zenit von Haydns Meisterschaft.

Neben den zahlreichen Orchesterwerken, Konzerten und Kammermusiken von Thomas Larcher, die weltweit mit großem Erfolg aufgeführt werden, stand die Chorsinfonik bisher aus. Diese Lücke schließt nun das Auftragswerk des MDR auf Texte des japanischen Dichters Miyazawa Kenji. Dessen Lyrik widerspiegelt tiefe Liebe zu Mensch und Natur. Lange vergessen, zeigt die Wiederentdeckung von Kenjis Poesie in den 1990er Jahren, wie aktuell seine Weltsicht war.



Tickets: 49 | 43 | 37 | 30 | 19 €
www.mdr-tickets.de – 0341.94 67 66 99

Prinz Achmed

Festkonzert zum Jubiläum

WOLFGANG ZELLER (1893–1967)

Filmmusik zu »Die Abenteuer des Prinzen Achmed«
Animationsfilm (1923–26) von Lotte Reiniger
– Filmvorführung mit Livemusik –

MDR-Sinfonieorchester

Frank Strobel Dirigent



»Die Abenteuer des Prinzen Achmed« war der erste abendfüllende Trickfilm der Geschichte. Die Scherenschnittkünstlerin Lotte Reiniger arbeitete mit einem Team, dem unter anderen der Maler und Experimentalfilmer Walther Ruttmann angehörte, drei Jahre lang an der Herstellung des Silhouettenfilms. Es entstand ein zeitlos schöner Film in Handarbeit mit circa 100.000 Einzelbildern. Er erzählt vom Sohn des Kalifen von Bagdad, Prinz Achmed, der in allerhand Abenteuer gerät: Er wird auf ein fliegendes Pferd gelockt, das mit ihm auf die Insel Wak-Wak fliegt. Dort verliebt er sich in die schöne Pari Banu, und es folgen Entführungen, Missverständnisse, viele Kämpfe gegen Zauberer und böse Geister, bis am Ende dann doch alles gut ausgeht. Unterstützt wird Achmed von Aladin und seiner Wunderlampe.

3. Konzert »Zauber der Musik« in Suhl

**Samstag,
16. März 2024**

17 Uhr, Suhl,
Congress Centrum



Tickets: 28 | 24 €
www.mdr-tickets.de – 0341.94 67 66 99

Buchmessekonzert

Festkonzert zum Jubiläum

Werke von
ALPHONS DIEPENBROCK (1862–1921)
VIC NEES (1936–2013)
JULIUS RÖNTGEN (1855–1932)

sowie von
GUSTAV MAHLER (1860–1910)
 in Transkriptionen von Johannes X. Schachtner, Clytus Gottwald und Nana Forte

MDR-Rundfunkchor
Julia Selina Blank Dirigentin



Expeditionskonzert

Freitag,
22. März 2024

20 Uhr, Leipzig,
 Museum der bildenden
 Künste

Im Rahmen der
 Leipziger Buchmesse

Die Niederlande und Flandern sind 2024 Gastland der Leipziger Buchmesse. Für den MDR-Rundfunkchor Anlass, Repertoire aus diesen Landstrichen auf die Bühne zu bringen. Der Blick richtet sich auf Komponisten des späten 19. und 20. Jahrhunderts: der Leipziger Julius Röntgen, der Utrecht zu seiner Wahlheimat machte, Vic Nees aus Flandern, der als Chorkomponist Herausragendes leistete, und der Niederländer Alphons Diepenbrock, dessen Chorwerke von Wagner und Debussy inspiriert wurden. Gustav Mahlers enges Verhältnis zur Region lässt sich an seinen häufigen Besuchen ablesen, bei denen er nicht nur seine Werke aufführte, sondern auch die Welt der bildenden Kunst erkundete und Freundschaften pflegte.



Tickets: 20 €
www.mdr-tickets.de – 0341.94 67 66 99

Kleine Trompete

Festkonzert zum Jubiläum

HANS SANDIG (1914–1989)
 »Die Abenteuer der kleinen Trompete«
 Eine klingende Instrumentenkunde für Kinder
 (in der Einrichtung von Takeshi Moriuchi und Zach Seely)

MDR-Sinfonieorchester
Tom Wlaschiha Sprecher
Vilmantas Kaliunas Dirigent



Die klingende Instrumentenkunde »Die Abenteuer der kleinen Trompete« gehört zu den Klassikern der für Kinder produzierten Schallplatten in der DDR und ist eng mit der Geschichte der MDR-Klangkörper verbunden. Hans Sandig war Gründer und langjähriger Leiter des MDR-Kinderchores, das Rundfunk-Sinfonieorchester Leipzig (heute: MDR-Sinfonieorchester) besorgte 1967 die Einspielung unter Sandigs Leitung. Held der unterhaltenden Geschichte ist eine kleine, neugierige Trompete. Sie bricht aus ihrer engen Turmstube aus, wo sie mit anderen Blechblasinstrumenten lebt. Auf ihrer abenteuerlichen Reise begegnet sie nacheinander vielen weiteren Musikinstrumenten, bevor sich am Ende ein ganzes Orchester zusammenfindet, um ein großes Konzert zu geben – eben ein echtes Familienkonzert!

Familienkonzert

Sonntag,
24. März 2024

11 Uhr, Leipzig,
 MDR-Studio am
 Augustusplatz



Tickets: 18 €
www.mdr-tickets.de – 0341.94 67 66 99

1001 Nacht

ALEXANDER BORODIN (1833–1887)

»Eine Steppenskizze aus Mittelasien«

KAROL SZYMANOWSKI (1882–1937)

Des Hafis Liebeslieder op. 26 (für Stimme und Orchester)

ENGELBERT HUMPERDINCK (1854–1921)

Maurische Rhapsodie (daraus: Tetuan)

NIKOLAI RIMSKI-KORSAKOW (1844–1908)

»Scheherazade« Sinfonische Suite nach »1001 Nacht« op. 35

MDR-Sinfonieorchester

Kerem Hasan Dirigent

7. Konzert »Zauber der Musik« in Leipzig

**Sonntag,
14. April 2024**

19.30 Uhr, Leipzig,
Gewandhaus

Die Faszination des Orients auf die europäische Kultur reicht weit in die Vergangenheit zurück. Die Renaissance des Orientalismus in der Musik am Ende des 19. Jahrhunderts steht im Zusammenhang mit der sich immer weiter verfeinernden Klangpalette des Orchesterapparates, der die Komponisten in die Lage versetzte, ihre exotischen Vorstellungen farbenreich auszumalen.



Tickets: 49 | 43 | 37 | 30 | 19 €
www.mdr-tickets.de – 0341.94 67 66 99

Klanglabor – Musik neu erleben

MDR-Kinderchor

Alexander Schmitt Dirigent



Wie kann man Musik erleben? Musizieren oder anhören! Und wie kann man Musik neu erleben? Die Antwort auf diese Frage suchen die Sängerinnen und Sänger des MDR-Kinderchores in ihrem brodelnden Klanglabor, das sie im Kunstkraftwerk auf die Bühne stellen. Wie klingt es, wenn der Chor selber Musik erfindet? Oder wenn er über bekannte und beliebte Stücke aus Gregorianik bis Pop improvisiert? Das Publikum mag dabei auch eine Rolle zugeteilt bekommen... Wir laden ein zu einem vergnüglichen Konzertexperiment für die ganze Familie!

Familienkonzerte

**Dienstag,
23. April 2024**

19.30 Uhr, Leipzig,
Kunstkraftwerk

**Mittwoch,
24. April 2024**

19.30 Uhr, Leipzig,
Kunstkraftwerk



Tickets: 18 €
www.mdr-tickets.de – 0341.94 67 66 99

Bruckner 7

BERND FRANKE (geb. 1959)

»The way down is the way up«

ANTON BRUCKNER (1824–1896)

Sinfonie Nr. 7 E-Dur WAB 107

MDR-Sinfonieorchester

Dennis Russell Davies Dirigent

6. Matineekonzert

**Sonntag,
28. April 2024**

11 Uhr, Leipzig,
Gewandhaus

Bruckners 1884 in Leipzig uraufgeführte 7. Sinfonie, König Ludwig II. gewidmet, ist ohne Zweifel sein populärstes Werk. Von Anfang an ist die Nähe zu Richard Wagner, Bruckners »unerreichbarem Ideal«, spürbar: Im ersten Satzes schimmert der Beginn des *Rheingold*-Vorspiels auf, auch in der Linienführung des Trauer- gesangs im zweiten Satz und in der Besetzung werden diese Bezüge deutlich. Bruckner gelingt es, Wagners »unendliche Melodie« und ihre gestische Kraft für die spätromantische Sinfonik nutzbar zu machen. Und auch hier inspiriert das *Rheingold*: Bernd Franke, in der Welt unterwegs und in Leipzig zuhause, bietet mit seinem Orchesterwerk eine originelle, kontrastreiche, aber bezugnehmende Eröffnung des Konzertes.



Tickets: 49 | 43 | 37 | 30 | 19 €
www.mdr-tickets.de – 0341.94 67 66 99

Zu den Sternen

Werke von

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL (1685–1759)

CLAUDE DEBUSSY (1862–1918)

JOSEF STRAUSS (1827–1870)

LUIGI BOCCHERINI (1743–1805)

JOHN PHILIP SOUSA (1854–1932)

u. a.

Mitglieder des MDR-Sinfonieorchesters

Kerstin Klaholz Moderation

Der kleine Flötenton Flautino liebt es, durch die Lüfte zu fliegen und in der Weltgeschichte unterwegs zu sein. Er lauscht den vielen feinen Klangfarben der Natur, sammelt Melodien und Klänge und liefert natürlich immer wieder auch selbst seinen Beitrag zur tönenden Welt. In diesem Konzert reist Flautino mit Hilfe einer Raketenmusik sogar bis zu den Sternen, mit denen er kurzerhand um die Wette tanzt und funkelt, wo er aufregende fremde Wesen kennenlernt und natürlich immer wieder auch lustige Klanggeschichten erfindet. Das kleine und große Publikum darf gemeinsam mit Flautino lauschen, die Instrumente kennenlernen, aber auch selbst tanzen, singen und musizieren. Achtung, festhalten – der Countdown läuft!



Tickets 18 €
www.mdr-tickets.de – 0341.94 67 66 99

Familienkonzerte

**Sonntag,
12. Mai 2024**

11 Uhr | 14 Uhr, Leipzig,
MDR-Studio am
Augustusplatz

In Kooperation mit der
Leipziger Notenspur



Nachtgesang 63

Chorwerke von

HENRY PURCELL (1659–1695)

INGVAR LIDHOLM (1921–2017)

ALEC ROTH (geb. 1948)

GALINA GRIGORJEVA (geb. 1962)

KRZYSZTOF PENDERECKI (1933–2020)

FRANK MARTIN (1890–1974)

Messe für zwei vierstimmige Chöre a cappella

MDR-Rundfunkchor

Florian Helgath Dirigent

Nachtgesang

**Freitag,
17. Mai 2024**

22 Uhr, Leipzig,
Peterskirche

Frank Martin komponierte seine doppelchörige A-cappella-Messe in den Jahren 1922 bis 1926; uraufgeführt wurde sie erst 40 Jahre später. Er wollte sie eigentlich gar nicht aufgeführt sehen, denn er befürchtete, »dass die Messe einzig unter ästhetischen Gesichtspunkten beurteilt werden könnte«. Sie ist ein sehr persönliches Werk, aus einem religiösen Empfinden heraus geschrieben – eine Sache zwischen ihm und Gott. Inzwischen ist sie fester Bestandteil des A-cappella-Repertoires. Im Programm gehen Martins Messe kurze Gebete und Lobpreisungen voran, als Einstimmung auf ein nächtliches Zwiegespräch mit Gott.



Platzreservierung: 5 €
www.mdr-tickets.de – 0341.94 67 66 99



Applaus für
so viel Energie.



Um sein Talent zu entfalten, braucht jeder Musiker Energie. Als regionaler Energiedienstleister in Ostdeutschland spenden wir gern die notwendige Energie für junge Nachwuchstalente und das Musik-Netzwerk MDR-Clara.

enviaM-Gruppe.de/engagement
facebook.com/enviaM



Heimatklang

BEDŘICH SMETANA (1824–1884)

Ouvertüre zur Oper »Die verkaufte Braut«

EDVARD GRIEG (1843–1907)

Konzert für Klavier und Orchester a-Moll op. 16

ANTONÍN DVOŘÁK (1841–1904)

Sinfonie Nr. 4 d-Moll op. 13 (B 41)

MDR-Sinfonieorchester

Charlotte Steppes Klavier

Dennis Russell Davies Dirigent

4. Konzert »Zauber
der Musik« in Suhl

**Samstag,
25. Mai 2024**

17 Uhr, Suhl,
Congress Centrum

Smetana führt in die rasante Spielhandlung seine Oper *Die verkaufte Braut* mit einer höchst anspruchsvollen Ouvertüre ein. Das orchestrale Paradestück ist die musikalische Keimzelle des Bühnenstücks und hat sich gleichwohl fest in den Konzertprogrammen etablieren können. Mit den »Farben seines Heimatlandes« hatte der junge Grieg im a-Moll-Klavierkonzert seine Stimme gefunden. Die Verbindung norwegischer Volks- mit Kunstmusik brachte ihm 1869 den internationalen Durchbruch. Fünf Jahre später fand Dvořák in seiner 4. Sinfonie zu seiner neuen, sehr eigenen Musiksprache. Er befreite sich von dem dominanten Einfluss der deutschen Neoromantik, wie Wagner sie verkörperte, entschlackte den Orchesterklang und entschied sich für eine prägnante thematische Arbeit. Mit kompositorischer Klarheit und Lebendigkeit bahnte er sich so endgültig seinen Weg in den Kreis der großen europäischen Komponisten.



Tickets: 28 | 24 €
www.mdr-tickets.de – 0341.94 67 66 99

Neue Wege

MICHAEL OBST (geb. 1955)

Songbook für Vokalensemble und Orchester
mit Gedichten aus dem Zyklus »Die Geschichte der
Inquisition von innen« von Hermann Schneider

ANTONÍN DVOŘÁK (1841–1904)

Sinfonie Nr. 4 d-Moll op. 13 (B 41)

MDR-Sinfonieorchester

MDR-Rundfunkchor

Dennis Russell Davies Dirigent

Der ungemein vielseitige und virtuose Umgang mit Sprache von Hermann Schneider veranlasste den Weimarer Komponisten Michael Obst, dessen Gedichte als Textvorlage für sein *Songbook* zu verwenden. Die sprachliche Kraft, die große Bandbreite zwischen satirischem Humor und drastischer, manchmal sogar politisch ambitionierter Darstellung definieren die Unterschiedlichkeit der einzelnen Sätze des *Songbook*. Das Besondere der Komposition ist, dass die Chorstimmen nicht allein den Text vermitteln, sondern stimmlich in einen orchestralen Tonsatz gestellt werden, um eine besondere klangliche Einheit zwischen Chor und Orchester zu erzielen. 150 Jahre zurück: Dvořák stellt der Musikwelt seine 4. Sinfonie vor, die, vom Einfluss der deutschen Romantik befreit, ihn als eigenständigen Komponisten ausweist. Wegweisend, hinreißend – aber selten zu hören!



Tickets: 49 | 43 | 37 | 30 | 19 €
www.mdr-tickets.de – 0341.94 67 66 99

8. Konzert »Zauber
der Musik« in Leipzig

**Sonntag,
26. Mai 2024**

19.30 Uhr, Leipzig,
Gewandhaus

Grusel im Turm

MDR-Kinderchor
Alexander Schmitt Dirigent



Familienkonzerte

Samstag,
1. Juni 2024

15 Uhr, Leipzig,
 MDR-Studio am
 Augustusplatz

Sonntag,
2. Juni 2024

15 Uhr, Leipzig,
 UT Connewitz

Dass Musik uns erschauern und gruseln lassen kann, kennen wir von der Tonspur vieler Filme. Wie aber macht man diese gruselige Musik selber – heulende Wölfe, spukende Gespenster, umherirrende Geister... Der MDR-Kinderchor wird bei diesem schaurig-schönen Programm von einem außergewöhnlichen Instrumentarium begleitet und braucht stimmliche Unterstützung des Publikums – damit es so richtig gruselig wird! Ein Konzert für die ganze Familie.



Tickets: 18 €
www.mdr-tickets.de – 0341.94 67 66 99

Choral

GIJA KANTSCHELI (1935–2019)

Angels of sorrow
 für Kinderchor und Orchester

ANTON BRUCKNER (1824–1896)

Sinfonie Nr. 5 B-Dur WAB 105

MDR-Sinfonieorchester

MDR-Kinderchor

Dennis Russell Davies Dirigent

Bruckner nannte die fünfte Sinfonie sein »kontrapunktisches Meisterstück«. Die sakralen, bisweilen mystischen Anklänge münden im Finalsatz in »das größte Fugenfinale des 19. Jahrhunderts«, gekrönt durch ein Choralthema, das sich zum Schlusshymnus aufschwingt. Es waren die Einflüsse des Weltgeschehens, die Gija Kantscheli vor vergleichbaren Apotheosen zurückschrecken ließ: »Ich kann den endlosen Manifestationen von Rücksichtslosigkeit und Gewalt nicht gleichgültig gegenüberstehen, weshalb in meiner Musik vielleicht Traurigkeit und Trauer vorherrschen. [...] ich [habe] versucht, die unschuldigen Stimmen von Kindern und die einfachsten melodischen Strukturen zu verwenden, um meine Einstellung zur Stärke des menschlichen Geistes auszudrücken – der unbeugsamen Stärke des Geistes, die ihn über ein unmoralisches Regime erhebt.«

7. Matineekonzert

Sonntag,
9. Juni 2024

11 Uhr, Leipzig,
 Gewandhaus



Tickets: 49 | 43 | 37 | 30 | 19 €
www.mdr-tickets.de – 0341.94 67 66 99



TORSTEN KLUGE BASS



CHARLES IVES



ARNOLD SCHÖNBERG



FRANK MARTIN

MDR KLASSIK UNTERWEGS

in Mitteldeutschland
und der Welt

**Freitag,
25. August 2023**

19.30 Uhr, Weimar,
Weimarahalle

JORGE SEMPRÚN (1923–2011)
Texte, gelesen von Dominique Horwitz

ALEXANDER WEPRIK (1889–1958)
»Lieder und Tänze des Ghettos«

SIMON LAKS (1901–1983)
Poem für Violine und Orchester

ARTHUR HONEGGER (1892–1955)
Sinfonie Nr. 3 »Symphonie liturgique«

MDR-Sinfonieorchester
Jonian Ilias Kadesha Violine
Dominique Horwitz Sprecher
Martijn Dendievel Dirigent



Tickets: www.kunstfest-weimar.de

JOSEPH HAYDN (1732–1809)
Sinfonie G-Dur Hob. I:88

C. PHILIPP EMANUEL BACH (1714–1788)
Flötenkonzert d-Moll Wq 22

ANNA AMALIA VON SACHSEN-WEIMAR-EISENACH (1739–1807)
Ouvertüre und Entreacte zu »Erwin und Elmire«

FRANCIS POULENC (1899–1963)
Sinfonietta für Orchester FP 141

MDR-Sinfonieorchester
Ariel Zuckermann Flöte und Leitung Dirigent



Tickets: www.goethe-theater.com
www.wernigerode-tourismus.de

**Samstag,
9. September 2023**

15 Uhr, Bad Lauchstädt,
Goethe-Theater

**Sonntag,
10. September 2023**

16 Uhr, Wernigerode,
Konzerthaus Liebfrauen

**Freitag,
25. August 2023**

19.30 Uhr, Wurzen,
Dom St. Marien

**Samstag,
26. August 2023**

19.30 Uhr, Lutherstadt
Wittenberg,
Schlosskirche

**FELIX MENDELSSOHN
BARTHOLDY** (1809–1847)

Geistliche Chorwerke

MDR-Rundfunkchor
Philipp Ahmann Dirigent

Abschlusskonzerte des MDR-Musiksommers 2023



Tickets: 39 | 29 € (Wurzen, Lutherstadt Wittenberg)
www.mdr-tickets.de – 0341.94 67 66 99

**FELIX MENDELSSOHN
BARTHOLDY** (1809–1847)
Sinfonie Nr. 5 D-Dur MWV N 15 »Reformations-Sinfonie«

**FELIX MENDELSSOHN
BARTHOLDY**
Sinfonie Nr. 2 op. 52 »Lobgesang«

MDR-Rundfunkchor
Gewandhausorchester Leipzig
Andris Nelsons Dirigent



Tickets: www.gewandhausorchester.de

**Donnerstag,
21. September 2023**

20 Uhr, Leipzig,
Gewandhaus

**Freitag,
22. September 2023**

20 Uhr, Leipzig,
Gewandhaus

**Sonntag,
24. September 2023**

11 Uhr, Leipzig,
Gewandhaus

Freitag,
13. Oktober 2023

20 Uhr, Brno,
Besední dům



ROBERT SCHUMANN (1810–1856)
Ouvertüre, Scherzo und Finale op. 52

WILLIAM BOLCOM (geb. 1938)
Klavierkonzert Nr. 2

WOLFGANG A. MOZART (1756–1791)
Maurerische Trauermusik c-Moll KV 477 (479a)

RICHARD STRAUSS (1864–1949)
Also sprach Zarathustra op. 30

MDR-Sinfonieorchester
Emanuele Arciuli Klavier
Dennis Russell Davies Dirigent

Im Rahmen des Festivals der Mährischen Musik

PHILIPP CHRISTOPH KAYSER
(1755–1823)

Ouvertüre zum Singspiel »Scherz, List und Rache«

FAZIL SAY (geb. 1970)
Goethe-Lieder op. 44 für Sopra und Streichorchester
und Schlagzeug

LUDWIG VAN BEETHOVEN (1770–1827)
»Die Geschöpfe des Prometheus«
Ballettmusik op. 43 (Ausschnitte)

MDR-Sinfonieorchester
Jan Willem de Vriend Dirigent



Tickets: www.goethe-theater.com
www.wernigerode-tourismus.de

Samstag,
28. Oktober 2023

15 Uhr, Bad Lauchstädt,
Kursaal

Sonntag,
29. Oktober 2023

16 Uhr, Wernigerode,
Konzerthaus Liebfrauen

Samstag,
14. Oktober 2023

20 Uhr, Budapest,
Matthiaskirche

Werke von

**GIOVANNI PIERLUIGI
DA PALESTRINA** (1525–1594)

JOHANN SEBASTIAN BACH (1685–1750)

SHADI KASSAE (geb. 1999)

ZOLTÁN KODÁLY (1882–1967)

u. a.

MDR-Kinderchor
Magyar Rádió Gyermekkórusa
(Ungarischer Radio-Kinderchor)
Magyar Rádió Szimfonikus Zenekara
(Ungarisches Radio-Sinfonieorchester)
Soma Dinyés Dirigent
Alexander Schmitt Dirigent

GERALD FINZI (1901–1956)
In terra pax op. 39

RALPH VAUGHAN WILLIAMS
(1872–1958)
Fantasia on Christmas Carols

BENJAMIN BRITTEN (1913–1976)
»A Ceremony of Carols« op. 28

WEIHNACHTSLIEDER
aus Deutschland und aller Welt

MDR-Rundfunkchor
MDR-Sinfonieorchester
Gijs Leenaars Dirigent



www.wernigerode-tourismus.de

Freitag,
1. Dezember 2023

19.30 Uhr,
Wernigerode,
Konzerthaus Liebfrauen

**Sonntag,
10. Dezember 2023**

20 Uhr, Dresden,
Kulturpalast

VINCENZO BELLINI (1801–1835)

»I Puritani«
Oper in drei Akten
(konzertante Aufführung)

MDR-Rundfunkchor
Dresdner Philharmonie
Riccardo Frizza Dirigent



Tickets: www.kulturpalast-dresden.de

ANTONÍN DVOŘÁK (1841–1904)

Stabat mater op. 58

MDR-Rundfunkchor
Dresdner Philharmonie
Marek Janowski Dirigent



Tickets: www.kulturpalast-dresden.de

**Dienstag,
13. Februar 2024**

19.30 Uhr, Dresden,
Kulturpalast

**Freitag,
29. Dezember 2023**

20 Uhr, Leipzig,
Gewandhaus

**Samstag,
30. Dezember 2023**

20 Uhr, Leipzig,
Gewandhaus

**Sonntag,
31. Dezember 2023**

17 Uhr, Leipzig,
Gewandhaus

LUDWIG VAN BEETHOVEN (1770–1827)

Sinfonie Nr. 9 d-Moll op. 125

MDR-Rundfunkchor
Gewandhausorchester Leipzig
Manfred Honeck Dirigent



Tickets: www.gewandhausorchester.de

ANTONÍN DVOŘÁK (1841–1904)

Stabat mater op. 58

MDR-Rundfunkchor
Symphonieorchester Basel
Dennis Russell Davies Dirigent

**Freitag,
29. März 2024**

20 Uhr, Basel,
Stadtcasino

**Samstag,
6. April 2024**

16 Uhr, Wernigerode,
Konzerthaus Liebfrauen

**Sonntag,
7. April 2024**

15 Uhr, Bad Lauchstädt,
Kursaal

WOLFGANG A. MOZART (1756–1791)

Ouvertüre zu »Der Schauspieldirektor« KV 486
Sinfonia concertante Es-Dur KV 364 (320d)
für Violine, Viola und Orchester

LUDWIG VAN BEETHOVEN

(1770–1827)
Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 36

MDR-Sinfonieorchester
Philipp Pointner Dirigent



Tickets: www.wernigerode-tourismus.de
www.goethe-theater.com

ARNOLD SCHÖNBERG (1874–1951)

Gurre-Lieder für Soli, Chöre und Orchester

MDR-Rundfunkchor
Chor des Bayerischen Rundfunks
Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks
Simon Rattle Dirigent

Tickets: www.br-ticket.de

**Freitag,
19. April 2024**

20 Uhr, München,
Gasteig

**Samstag,
20. April 2024**

20 Uhr, München,
Gasteig

**Donnerstag,
11. April 2024**

20 Uhr, Leipzig,
Gewandhaus

**Freitag,
12. April 2024**

20 Uhr, Leipzig,
Gewandhaus

GIUSEPPE VERDI

(1813–1901)
Messa da Requiem

MDR-Rundfunkchor
Gewandhausorchester Leipzig
Franz Welser-Möst Dirigent



Tickets: www.gewandhausorchester.de

GIUSEPPE VERDI

(1813–1901)
Messa da Requiem

MDR-Rundfunkchor
Dresdner Philharmonie
Daniel Oren Dirigent



Tickets: www.kulturpalast-dresden.de

**Sonntag,
5. Mai 2024**

20 Uhr, Dresden,
Kulturpalast

**Dienstag,
7. Mai 2024**

20 Uhr, Leipzig,
Gewandhaus

**Mittwoch,
8. Mai 2024**

20 Uhr, Leipzig,
Gewandhaus

LUDWIG VAN BEETHOVEN

(1770–1827)

Sinfonie Nr. 9 d-Moll op. 125

MDR-Rundfunkchor
Gewandhausorchester Leipzig
Andris Nelsons Dirigent



Tickets: www.gewandhausorchester.de

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL

(1685–1759)

»Athalia« Oratorium HWV 52

MDR-Rundfunkchor
Leipziger Barockorchester
Marie Lys Sopran (Athalia)
Anna Dennis Sopran (Josabeth)
Alex Potter Countertenor (Joad)
Benjamin Hulett Tenor (Mathan)
Edward Grint Bassbariton (Abner)
Philipp Ahmann Dirigent

Im Rahmen der Händel-Festspiele Halle



Tickets: www.haendelhaus.de

**Sonntag,
26. Mai 2024**

16 Uhr, Halle,
Dom

**Freitag,
24. Mai 2024**

20 Uhr, Erfurt,
Theater

MICHAEL OBST (geb. 1955)

Songbook für Vokalensemble und Orchester
mit Gedichten aus dem Zyklus »Die Geschichte der
Inquisition von innen« von Hermann Schneider
– Uraufführung –

ANTONÍN DVOŘÁK (1841–1904)

Sinfonie Nr. 4 d-Moll op. 13 (B 41)

MDR-Sinfonieorchester
MDR-Rundfunkchor
Dennis Russell Davies Dirigent



Tickets: www.theater-erfurt.de

HANS SANDIG (1914–1989)

»Die Abenteuer der kleinen Trompete«
Eine klingende Instrumentenkunde für Kinder
(in der Einrichtung von Takeshi Moriuchi und Zach Seely)

MDR-Sinfonieorchester
Tom Wlaschiha Sprecher
Vilmantas Kaliunas Dirigent



Tickets: www.goethe-theater.com
www.wernigerode-tourismus.de

**Samstag,
1. Juni 2024**

15 Uhr, Bad Lauchstädt,
Kursaal

**Sonntag,
2. Juni 2024**

16 Uhr, Wernigerode,
Konzerthaus Liebfrauen

**Donnerstag,
6. Juni 2024**

20 Uhr, Berlin,
Philharmonie

**Freitag,
7. Juni 2024**

20 Uhr, Berlin,
Philharmonie

**Samstag,
8. Juni 2024**

19 Uhr, Berlin,
Philharmonie

ARTHUR HONEGGER (1892–1955)

»Jeanne d'Arc au bûcher«
Oratorio dramatique

MDR-Rundfunkchor
Berliner Philharmoniker
Alan Gilbert Dirigent

Tickets: www.berliner-philharmoniker.de

**Samstag,
22. Juni 2024**

19 Uhr, Kloster
Eberbach, Basilika

**Sonntag,
23. Juni 2024**

19 Uhr, Kloster
Eberbach, Basilika

**PROGRAMM WIRD SPÄTER
BEKANNTGEGEBEN!**

MDR-Rundfunkchor
hr-Sinfonieorchester
Alain Altinoglu Dirigent

Im Rahmen des Rheingau Musik Festivals

Tickets: www.rheingau-musik-festival.de



2024

www.mdr-musiksommer.de

mdr KLASSIK

Clara

Das Jugend-Musik-Netzwerk des MDR



MDR-CLARA

Das Jugend-Musik-Netzwerk des MDR

DIE IDEE

MDR-Clara ist ein Musik-Netzwerk für Kinder, Jugendliche, Familien und Bildungseinrichtungen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Frei nach Konfuzius' »Erzähle mir und ich vergesse. Zeige mir und ich erinnere mich. Lass es mich tun und ich verstehe« bringen wir Musikerinnen und Musiker mit musikinteressierten Menschen zusammen. In interaktiven musikpädagogischen Projekten, Schul- und Familienkonzerten sowie einer Reihe von digitalen Formaten begeistert MDR-Clara für klassische Musik und setzt Impulse, einen eigenen kreativen Zugang zur Musik zu finden.

PROJEKTE UND ANGEBOTE:

MDR-CLARA DIGITAL

Moderne Streamtechnik und eine kurzweilige Doppelmoderation verbinden den Leipziger Orchestersaal mit Schulen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen! Gemeinsames Musizieren mit dem MDR-Sinfonieorchester trotz räumlicher Distanz und das Steuern von Bildschnitt und Kameraperspektiven durch das Publikum: Mit den Streaming-Konzerten ermöglicht MDR-Clara Schülerinnen und Schülern seit 2022 ein interaktives musikalisches Erlebnis

und eine außergewöhnliche Teilhabe am Konzertgeschehen. Virtuelle Musikstunden sowie eine kontinuierlich wachsende Vielfalt aus Tutorials, kostenlosem Unterrichtsmaterial sowie virtuellen Konzertproduktionen auf unserer Website www.mdr-clara.de runden das digitale Angebot ab.

VERANSTALTUNGSBEREICH

Altersgerecht moderierte und interaktive Schulkonzerte mit MDR-Sinfonieorchester, MDR-Rundfunkchor sowie jungen Nachwuchstalenten des Musikschulwettbewerbs »enviaM – Musik aus Kommunen« bilden das Herzstück der Live-Veranstaltungen von MDR-Clara. Darüber hinaus ermöglichen wir im Rahmen von Probenbesuchen bei unseren Ensembles einen Blick hinter die Kulissen von MDR KLASSIK. Individuell angepasste Workshops bieten weitere Möglichkeiten, die Welt der klassischen Musik in neuen Kontexten zu erfahren. Regelmäßig öffnen wir unser Orchesterstudio auch für die ganze Familie und laden zu spannenden Konzerten mit vielfältigen Mitmachaktionen ein.

Besuchen Sie uns auch auf der Leipziger Buchmesse, Halle 4: vom 21. bis 24. März 2024!



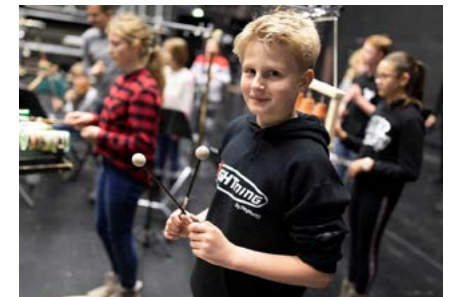
MITMACHEN

Alle kreativen MDR-Clara-Aktivitäten sind kostenfrei! Allgemeine Informationen zu aktuellen und vergangenen Projekten sowie sämtliche digitale Inhalte finden sich auf www.mdr-clara.de. Um Teil unseres Netzwerkes zu werden, können sich Interessierte über das Kontaktformular online registrieren. Darüber hinaus laden wir dazu ein, eigene Ideen oder Anregungen für gemeinsame Projekte vorzuschlagen. Wir freuen uns über alle Anfragen.



KONTAKT

MDR-Clara Jugend-Musik-Netzwerk
Augustusplatz 9a | 04109 Leipzig
Tel.: 0341.300 87 80
Fax: 0341.300 29 87 80
clara@mdr.de | www.mdr-clara.de



Nachwuchsförderung

Projekte mit den Musikhochschulen Dresden, Leipzig, Weimar

DIRIGIERWETTBEWERB des MDR-Sinfonieorchesters Proben- und Konzertpraxis

Seit 2007 lädt das MDR-Sinfonieorchester ausgewählte Studierende der Fachrichtung Dirigieren zu einem mehrtägigen Workshop ein, in dem Werke des klassisch-romantischen und des zeitgenössischen Orchesterrepertoires erarbeitet werden. Am Ende des Workshops wählt die Jury drei Kandidaten aus, die im Abschlusskonzert mit dem MDR-Sinfonieorchester ein Werk ihrer Wahl dirigieren.

PRAKTIKA

MDR-Sinfonieorchester und MDR-Rundfunkchor laden – in Kooperation mit den Hochschulen des Sendegebietes und darüber hinaus – regelmäßig fortgeschrittene Instrumentalistinnen und Instrumentalisten bzw. Choristinnen und Choristen zu einem Praxissemester im regulären Orchester- und Chorbetrieb ein. Die Studierenden lernen die täglichen Abläufe kennen, sammeln praktische künstlerische Erfahrungen, um

sich schließlich ein realistisches Bild des beruflichen Alltags machen zu können.

KOMPOSITIONSWERKSTATT

Sechs Komponistinnen und Komponisten aus den Klassen der Hochschulen Weimar, Dresden und Leipzig haben die Gelegenheit, in einem dreiteiligen Workshop eines ihrer Werke für Orchester mit dem MDR-Sinfonieorchester zu erarbeiten. Die drei Phasen erlauben es, die eigenen Hörerfahrungen wie den Austausch mit Orchester und Dirigent in die Kompositionen einfließen zu lassen, die schließlich in einem Mitschnitt dokumentiert werden.

JUGENDORCHESTER-KOOPERATIONEN MDR-Sinfonieorchester und Universitätsorchester Leipzig

»Tutti pro« ist eine Initiative der Deutschen Orchestervereinigung e. V. (DOV) mit der Jeunesses Musicales Deutschland e. V. (JMD) und dem Verband deutscher Musikschulen e. V. (VdM). Berufsorchester agieren als Mentoren und geben den Jugendorchestern



praktische und theoretische Hilfestellung beim Musizieren im Orchester. Im Rahmen einer solchen Patenschaft leiten Kolleginnen und Kollegen des MDR-Sinfonieorchesters Registerproben der Mitglieder des Universitätsorchesters Leipzig und coachen sie für ein jährliches Kammermusikprojekt.

MDR-Sinfonieorchester und Jugendsinfonieorchester Leipzig (JSO)

Das Jugendsinfonieorchester der Musikschule »Johann Sebastian Bach« Leipzig und das MDR-Sinfonieorchester sind seit

2006 durch eine erfolgreiche Kooperation verbunden. Im Turnus von ein bis zwei Jahren findet ein gemeinsames Konzert statt, in dem sich die JSOler jeweils ein Pult mit einem Profi des MDR-Sinfonieorchesters teilen. Ziel ist es, den jugendlichen Musikschülerinnen und Musikschülern Einblick in die Welt des professionellen Orchesterwesens zu geben und ihnen musikalische Erfahrungen mit weltweit agierenden Dirigentinnen und Dirigenten sowie Musikerinnen und Musikern zu ermöglichen.



MDR-Sinfonieorchester

MDR- Sinfonieorchester

Das MDR-Sinfonieorchester ist das älteste Radio-Orchester Deutschlands und feiert in dieser Saison sein hundertjähriges Bestehen. Den Grundsätzen seiner Entstehungszeit ist es weiterhin verpflichtet: Es bringt kulturelle Bildung und musikalische Unterhaltung zu den Menschen, live oder über den »Äther«; es spiegelt den kreativen Geist Mitteldeutschlands, für den Komponisten wie Bach, Mendelssohn, Wagner, Schumann, Liszt und Weill stehen. Das MDR-Sinfonieorchester pflegt die musikalischen Traditionen und die Musik der Gegenwart; neueste Musik und genreübergreifende Konzertformate gehören ebenso auf den Spielplan wie lebendige Aufführungen des traditionellen Repertoires.

Als Rundfunkorchester der Region pflegt das MDR-Sinfonieorchester seine Präsenz gerade auch außerhalb der musikalischen Ballungszentren Mitteldeutschlands. Die Produktion von außergewöhnlichem Repertoire für das Radioprogramm sowie von digitalen Formaten, vor allem im Education-Bereich, gehört ebenso vermehrt zu den Aufgaben des Klangkörpers wie die Einspielung von Filmmusiken.

Die sehr unterschiedlichen Persönlichkeiten, die als Chefdirigenten an der Spitze des

MDR-Sinfonieorchesters standen – darunter Kristjan Järvi, Jun Märkl, Fabio Luisi, Wolf-Dieter Hauschild, Herbert Kegel, Hermann Abendroth – haben die Vielseitigkeit des Orchesters geprägt. Seit Sommer 2020 ist Dennis Russell Davies Chefdirigent, und er gestaltet als erfahrener Orchestererzieher und versierter Programmplaner die ausgefallene Repertoirekultur des Klangkörpers. Die Bandbreite renommierter wie aufstrebender Gastdirigenten und Gastsolisten, die mit dem MDR-Sinfonieorchester arbeiten und gearbeitet haben, ergänzen das musikalische Spektrum.

Eine ausführliche Biographie finden Sie unter www.mdr-klassik.de/sinfonieorchester

Interessieren Sie sich für einen Blick hinter die Kulissen, für das Gespräch mit Musikerinnen, Musikern, dem Chefdirigenten und Gästen des Orchesters? Wollen Sie gleichzeitig Projekte des Orchesters fördern?

Informieren Sie sich über die **Freunde des MDR-Sinfonieorchesters e. V.** und werden Sie Mitglied.
www.mdr-orchesterfreunde.de
info@mdr-orchesterfreunde.de



MITGLIEDER DES MDR-SINFONIEORCHESTERS 2023/24

VIOLINE I Andreas Hartmann, Konzertmeister | Dmitri Stambulski | Annett Greiner | Katja Pfaender | René Bogner | Barbara Hartmann | Monika Rietzschel | Kornelia Weiner | Dietrich Hagel | Vera Hilger | Martina Pachmann | Birgit Kühne | Tsung-Chih Lee | Charlotte Kraemer | Diego Ponce Hase | Markus Stolz (Z) | Jakub Strzelecki

VIOLINE II Thomas Fleck | Yuka Tanabe | Katharina Sprenger | Adam Markowski | Barbara Ude | Stefan Charles | Hans-Werner Mehling | Alexandra Bartoi | Yukiko Suzuki | Annemarie Gäbler | Elisabeth Marasch | Irène Zwiener | Laura Hildebrandt

VIOLA Atilla Aldemir | Christoph Engelbach | Muriel Razavi | Sara Kim (Z) | Wolfgang Max | Sven Friedrich | Christian Seifert | Kathrin Körber | Dagmar Eschenburg | Anja Pottier | Liv Bartels | Sebastian Hensel | Josephine Range | Stefanie Bühler (Z)

VIOLONCELLO Rodin-George Moldovan | Michael Pfaender | Anna Niebuhr | Norbert Hilger | Dietmar Korth | Stefan Wunnenburger | Susanne Raßbach | Beate Kunze | Wolfram Stephan | Johannes Weiss | Jérémie Baduel

KONTRABASS Christopher Beuchert | Yun Sun | Martin Eschenburg | Lisabet Seibold | Bernd Strauß | Andreas Künzel | Carlo Queitsch

FLÖTE Christian Sprenger | Ute Günther | Susanne Schneider | Britta Croissant | Pauline Turillo (Z)

OBOE Norbert Strobel | Leonie Dessauer | Ralf Schippmann | Walter Klingner | Julia Obergfell | Klidi Brahimi (Z)

KLARINETTE Matthias Haller | Alexander Roske | Andreas Pietschmann | Henriette Störel

FAGOTT Axel Andrae | Eckart Bormann | Frank Mittag | Carlo Schütze | Stefan Pantzier | Edgar Weicht

HORN Max Hilpert | Tino Bölk | Petra Nagel | Jens-Uwe Weiß | Thomas Schulze | Johannes Winkler | Michael Gühne | Hans-Dieter Frenzel

TROMPETE Jörg Baudach | Philipp Lang | Gerd Fischer | Rainer Regner | Janek Winkler

POSAUNE Philippe Stier | Sebastian Krause | Eckart Wiegräbe | Uwe Gebel | Fernando Günther

TUBA Stefan Sandow | Bernd Angerhöfer

PAUKE/SCHLAGZEUG Stefan Stopora | Toni Hartung | Winfried Nitzsche | Thomas Winkler | Sven Pauli

HARFE Solenn Grand (Z) Zeitvertrag

MDR-Rundfunkchor



MDR- Rundfunkchor

Der MDR-Rundfunkchor ist der größte Chor des öffentlich-rechtlichen Rundfunks und feiert in der Saison 2023/24 sein 100-jähriges Bestehen. Weltweit gefragt, haben Dirigenten wie Herbert von Karajan, Kurt Masur, Colin Davis, Claudio Abbado, Simon Rattle, Neville Marriner, Seiji Ozawa, Lorin Maazel, Bernard Haitink, Riccardo Muti oder Daniel Barenboim dem Chor ihre Reverenz erwiesen. Regelmäßig konzertieren die Sängerinnen und Sänger auch mit dem MDR-Sinfonieorchester und dessen Chefdirigenten Dennis Russell Davies. Weitere künstlerische Partner der Saison 2023/2024 sind u. a. das Sinfonieorchester Basel, das Gewandhausorchester unter Andris Nelsons, die Dresdner Philharmonie unter Marek Janowski, die Berliner Philharmoniker unter Alan Gilbert sowie das hr-Sinfonieorchester unter Alain Altinoglu.

Dass das Ensemble nicht nur exzellenter Partner der bedeutendsten Orchester ist, beweist es mit viel beachteten A-cappella-Interpretationen. Weltliche und geistliche Musik, Ensemblegesang sowie Chorsinfonik gehören gleichermaßen zum Repertoire, das beinahe ein Jahrtausend Musikgeschichte umspannt. Als Spezialensemble für zeitgenössische Musik haben sich die 73 Choristinnen und Choristen zudem durch zahlreiche Ur- und Erstaufführungen einen Namen gemacht.

Seit Januar 2020 hat Philipp Ahmann in der Nachfolge von Risto Joost die künstlerische Leitung des MDR-Rundfunkchores inne. Er war dem Chor bereits als Gastdirigent verbunden und prägt das musikalische Profil des Chores u. a. mit A-cappella-Programmen, CD-Aufnahmen und digitalen Formaten. Zu seinen Vorgängern in dieser Position gehören Herbert Kegel, Gert Frischmuth und Howard Arman, der auch das überaus erfolgreiche Format der Nachtgesänge entwickelte.

Nahezu 250 Schallplatten und CDs – viele davon preisgekrönt – hat das Ensemble bisher aufgenommen. So erhielten die Sängerinnen und Sänger 2017 für die Einspielung von Max Regers *Motetten op. 110* den »International Classical Music Award« und für die Aufnahme von Sergej Rachmaninows *Vesper* unter Leitung von Risto Joost im März 2018 den »Diapason d'Or«. Zuletzt erschien 2021 eine Aufnahme mit *Motetten* von Anton Bruckner und Michael Haydn, dirigiert von Philipp Ahmann. Über die Europäische Rundfunkunion wie auch auf Tourneen und Gastspielen weltweit zu hören, fungiert der 2013 mit dem Europäischen Kulturpreis ausgezeichnete MDR-Rundfunkchor erfolgreich als musikalischer Botschafter Mitteldeutschlands.



MITGLIEDER DES MDR-RUNDFUNKCHORES

SOPRAN

Eleni Athanasiou | Gisela Burandt | Joanne Marie D'Mello | Ute Drechsel | Ulrike Fulde | Anne Glocker | Dana Harng | Elisabeth Janott | Mai Kato | Kerstin Klein-Koyuncu | Katrin Klemm | Katharina Kunz | Ramona Laxy | Antje Moldenhauer-Schrell | Sibylle Neumüller | Anna Rad-Markowska | Lisa Maria Rothländer | Marina Scharnberg | Claudia Schwabe | Cosima Steiner | Dorothea Sulikowski | Alba Vilar Juanola

ALT

Lena Carina Bendzulla | Sibylle David-Kästner | Bettina Heidrich | Sandra Hoffmann | Michelle Neupert | Andrea Pitt | Manja Raschka | Bettina Reinke-Welsh | Alexandra Schmid | Karina Schoenbeck-Götz | Sibylle Scholz | Anne Katharina Thimm | Ursula Thurmair | Susanne Veeh | Anette Wiedemann | Klaudia Zeiner | Nadiya Zelyankova

TENOR

Hwan-Cheol Ahn | Kent Carlson | Nico Eckert | Andreas Fischer | Falk Hoffmann | Oliver Kaden | Yongkeun Kim | Ansgar König | Tobias Pöche | Sebastian Reim | Albrecht Sack | Kristian Sørensen | Jan Sulikowski | Daniel Thomas

BASS

Hanns-Jürgen Ander-Donath | Philipp Brömsel | Jakob Eberlein | Manuel Helmeke | Matthias Hoffmann | Alexander Knight | Jae-Hyong Kim | Steven Klose | Torsten Kluge | Gun-Wook Lee | Thomas Oertel-Gormanns | Felix Plock | Thomas Ratzak | Andreas Rößner | Albrecht Süß | Johannes Weinhuber

Die Freunde und Förderer des MDR-Rundfunkchores e. V. unterstützen den Chor ideell und materiell. Sie fördern insbesondere dessen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die Realisierung genreübergreifender Kunstformen und Projekte moderner Musik.

Besuchen Sie unsere Webseite oder nehmen Sie Kontakt auf!

www.freunde-mdrundfunkchor.de | post@freunde-mdrundfunkchor.de



MDR-Kinderchor

MDR- Kinderchor

Im Herzen Mitteldeutschlands zuhause, ist der MDR-Kinderchor das einzige Ensemble seiner Art in Trägerschaft der ARD – mit einer 75-jährigen, ununterbrochenen Tradition. Der Chor bietet mittlerweile etwa 180 jungen Sängerinnen und Sängern eine musikalische Heimat. In den Probenräumen am Leipziger Augustusplatz erhalten die verschiedenen Chorgruppen, die sich in ihrer Kinderchorzeit ein Repertoire von Gregorianik bis Jazz aneignen, eine umfassende sängerische und chorische Ausbildung. Die musikalische Förderung im Chor umfasst neben regelmäßigen Proben in verschiedenen Alters- und Leistungsstufen auch Stimmbildung und Musiktheorie. Oft werden die Kinder schon im Alter von drei Jahren in den Vorchor aufgenommen und bleiben dem Konzertchor bis zum Schulabschluss erhalten. Dabei wird auch den Jungen die Möglichkeit gegeben, nach dem Stimmwechsel weiter im Chor zu singen.

Das vielfältige Repertoire des Chores umfasst Kinderlieder, anspruchsvolle A-cappella-Musik und Uraufführungen ebenso wie chorsinfonische Werke (u.a. Rudolf Tobias' *Des Jona Sendung* 2015, Georges Bizets *Carmen* 2017, Terry Rileys *In C* 2017, Carl Orffs *Carmina Burana* 2019 und Leonard Bernsteins *Kaddish* 2022/23). Cross-over-Projekte, beispielsweise »Kinder der Freiheit« mit Polarkreis 18, gemeinsame Auftritte mit Dieter »Maschine« Birr von den Puhdys oder Peter Maffay gehören ebenso zum breiten Aufgabenspektrum wie Radio-, Fernseh- oder Digitalproduktionen für den MDR, zuletzt bei den Produktionen *Beutolomäus und die vierte Elfe* und *Schloss Einstein*. Im März 2023 wurde unter dem Titel »Viel mehr als Singen...« eine vierteilige Dokumentation über den Kinderchor veröffentlicht.

Regelmäßig konzertiert der MDR-Kinderchor in Mitteldeutschland, während der MDR-Konzertsaison und im MDR-Musiksommer. Unter den zuletzt erschienenen CD-Aufnahmen finden sich Josef Achtélik's musikalisches Märchenspiel *Peterchens Mondfahrt*, Hans Sandigs *Besuch im Zoo* und Engelbert Humperdinck's *Bübchens Weihnachtstraum*.



Gegründet 1948 von Hans Sandig, feierte der MDR-Kinderchor mit einem großen Festkonzert im März 2023 seinen 75. Geburtstag. Nachdem von 1990 bis 2011 Gunter Berger erfolgreich den Takt angab, stand in den folgenden sechs Jahren Ulrich Kaiser am Pult. Im Januar 2018 übernahm Alexander Schmitt mit neuen Impulsen die künstlerische Leitung des MDR-Kinderchores. Internationale Tourneen führten die jungen Sängerinnen und Sänger zu Konzerten, Schulprojekten und Workshops

in die Schweiz, die USA, nach Australien, Polen, Katar, Tschechien und in der Saison 2023/2024 nach Ungarn. Zwei Preise beim Internationalen Chorwettbewerb in Verona haben die Qualität der Musikausbildung beim MDR eindrucksvoll bestätigt.

Jungen Sängerinnen und Sängern Freude am Chorleben ermöglichen – das ist das Anliegen des **Freundeskreises des MDR-Kinderchores**. Seit 2012 fördert er maßgeblich die Projekte der Ensembles und freut sich über Menschen, die sich ebenfalls engagieren möchten. Informieren Sie sich über den Freundeskreis des MDR-Kinderchor e. V. und werden Sie Mitglied!

www.freundeskreis-mdr-kinderchor.org, freundeskreis-mdrk@t-online.de



Dennis Russell Davies



Wir alle – Musiker, Sänger und Publikum – reagieren auf die Stimmen der Komponisten, die seit Jahrhunderten zu uns in einer Sprache sprechen, die wir glücklicherweise verstehen können und an der wir uns erfreuen. Viele dieser Komponisten haben Krisen und persönliche Tragödien durchleben müssen, die wir uns kaum vorstellen können; sie bieten uns jedoch eine Botschaft der Hoffnung und des Trosts. Wir, Ausführende und Publikum gleichermaßen, haben die Gelegenheit, ja, die Verantwortung dafür, diese Stimmen unseres musikalischen Erbes lebendig zu halten und dynamisch fortzuentwickeln. Und dies könnte unser Beitrag dazu sein, die Gesellschaft zu heilen und nachhaltig zu stützen.

Dennis Russell Davies

Dennis Russell Davies wurde 1944 in Ohio geboren und studierte Klavier und Dirigieren an der New Yorker Juilliard School. Er begann seine Laufbahn 1972 als Chefdirigent des Saint Paul Chamber Orchestra, gründete 1977 das American Composers Orchestra New York und ist seit den 1980er Jahren vorrangig im deutschsprachigen Raum tätig.

Er war zunächst GMD am Staatstheater Stuttgart, übernahm dann die Position des GMD der Stadt Bonn. Als Chefdirigent leitete er das Radio-Symphonieorchester Wien und das Stuttgarter Kammerorchester und hatte von 1997 bis 2009 eine Professur für Dirigieren am Salzburger Mozarteum inne. Von 2002 bis 2017 war er Opernchef und Chefdirigent des Bruckner

Orchesters Linz und von 2009 bis 2016 Chefdirigent des Sinfonieorchesters Basel. Seit Beginn der Spielzeit 2018/19 ist er Künstlerischer Leiter und Chefdirigent der Filharmonie Brno und im September 2020 übernahm er das Amt des Chefdirigenten beim MDR-Sinfonieorchester.

Im Laufe seiner Karriere hat er die renommiertesten Orchester Nordamerikas und Europas dirigiert und gastierte mit einem vielfältigen Opernrepertoire an den großen Opernhäusern und bei internationalen Festspielen. Davies hat sich immer schon für die zeitgenössische Musik eingesetzt und gleichzeitig dem breiten sinfonischen Repertoire intensive Aufmerksamkeit geschenkt.



Er prägte »seine« Orchester nachhaltig, u. a. durch eine Öffnung zur Moderne und zu neuen Publikumsschichten wie etwa durch Konzerte mit Till Brönner, Dave Brubeck und Keith Jarrett, aber auch durch die beständige Arbeit am sinfonischen Kernrepertoire.

Davies engagierte sich bereits in den 70er und 80er Jahren für Komponisten wie Glass, Copland, Berio, Cage, Henze, Bernstein, Kantscheli, Pärt, Trojahn, Larcher, Chen Yi, Laurie Anderson u. a. m. Durch die vielen Kompositionsaufträge, die er weltweit in fünf Jahrzehnten auf den Weg brachte, hat er die Musikgeschichte des 20. und des 21. Jahrhunderts mitgeschrieben. Wie den Zeitgenossen widmete er sich dem großen sinfonischen Repertoire wie

Schostakowitsch, Beethoven, Mahler ebenso wie Anton Bruckner. Zu seiner umfangreichen Diskographie gehören u. a. die Gesamtaufnahme der 107 Sinfonien von Haydn, alle Sinfonien von Glass und Honegger, die großen Ballettmusiken von Strawinsky sowohl in der Orchesterfassung als auch in der für Klavier vierhändig. Er ist ebenfalls als Pianist und Kammermusiker aktiv und spielt seit 2003 höchst erfolgreich im Duo mit seiner Frau Maki Namekawa.

Philipp Ahmann

Mit dem MDR-Rundfunkchor verbindet Philipp Ahmann bereits seit 2010 eine intensive Partnerschaft, die sich u. a. in erfolgreichen CD-Produktionen und Konzertprojekten widerspiegelt. 2013 ernannte ihn der Chor für drei Jahre zum Ersten Gastdirigenten; seit Januar 2020 leitet Philipp Ahmann als Chefdirigent die künstlerischen Geschicke des Chores.

Von 2008 bis 2018 war er Chefdirigent des NDR Chores in Hamburg und dirigierte renommierte Ensembles der Alten und Neuen Musik (Akademie für Alte Musik Berlin, B'Rock, Bell'arte Salzburg, Concerto con Anima, Concerto Köln, Le Concert Lorrain, Elbipolis Barockorchester Hamburg, Raschèr Saxophone Quartet, Ensemble Resonanz, Fabergé-Quintett). Zudem arbeitete er mit dem Gürzenich-Orchester Köln, dem MDR-Sinfonieorchester und der NDR Radiophilharmonie sowie mit dem Rundfunkchor Berlin, dem Niederländischen Rundfunkchor, dem WDR Rundfunkchor und dem SWR Vokalensemble. Produktionen mit der Bigband »Spielvereinigung Sued«, der NDR Bigband und NDR Brass unterstreichen seine Vielseitigkeit.

Neben der Erarbeitung der A-cappella-Literatur aller Epochen hat Philipp Ahmann sich auch einen Namen mit Interpretationen von Oratorien gemacht. Dabei widmete er sich neben zahlreichen Werken des Barocks sowie Schlüsselwerken der Wiener Klassik und der Romantik auch zahlreichen Kompositionen der Moderne. Er war zu Gast bei renommierten Festivals wie dem Rheingau Musik Festival, dem Schleswig-Holstein Musik Festival, den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern und den Händel-Festspielen in Göttingen und debütierte 2019 am Teatro Municipal de Santiago de Chile.

Philipp Ahmann wurde 1974 geboren und studierte in Köln Dirigieren bei Marcus Creed. Weitere Impulse erhielt er durch Frieder Bernius, Peter Neumann und Robin Gritton sowie durch seine Arbeit für so renommierte Orchesterdirigenten wie Gerd Albrecht, Alain Altinoglu, Semyon Bychkov, Dennis Russell Davies, Christoph von Dohnányi, Peter Eötvös, Christoph Eschenbach, Thomas Hengelbrock, Heinz Holliger, Marek Janowski, Wladimir Jurowski, Andrew Manze, Kent Nagano, Andris Nelsons, Andrés Orozco-Estrada, Jukka-Pekka Saraste, Christian Thielemann und Lothar Zagrosek.



Alexander Schmitt

Seit Januar 2018 lenkt Alexander Schmitt die künstlerischen Geschicke des MDR-Kinderchores.

Dabei liegt ihm die Beschäftigung mit einem breit gefächerten Repertoire ebenso am Herzen wie die Musikvermittlung und die Schaffung neuer Radio- und Fernsehformate für den einzigen Kinderchor in Trägerschaft der ARD. Neben Kompositionswettbewerben initiierte er Programme wie »1001 Nacht« und »Didgeridoo trifft Känguru«, die auf seine Anregung hin als Auftragskompositionen speziell für Familienkonzerte entstanden. Mit Projekten, die ganz bewusst herkömmliche Konzertformen verlassen und verschiedenste musikalische Genres einbeziehen, begibt er sich gemeinsam mit dem MDR-Kinderchor immer wieder auf neue Entdeckungsreisen.

Alexander Schmitt erhielt seine erste musikalische Ausbildung im Alter von sechs Jahren bei den Limburger Domsingknaben. Er absolvierte umfangreiche Studien in den Bereichen Musik- und Gesangspädagogik, Gesang, Chorleitung und Germanistik an

der Universität zu Köln, der Hochschule für Musik und Tanz Köln sowie der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf. Er war musikalischer Assistent des Domkapellmeisters der Kölner Dommusik, unterrichtete Grundschulklassen im Rahmen der Projekte »Jedem Kind seine Stimme« sowie »JeKits« und war als Stimmbildner für die stimmliche Ausbildung des Aalto Kinderchores und der Kindersolisten des Essener Opernhauses mitverantwortlich. Ab 2008 arbeitete Alexander Schmitt beim »Collegium musicum« der Universität zu Köln als Assistent des Universitätsmusikdirektors. Neben der Betreuung der bestehenden Universitätschöre gründete er ein Vokalensemble und 2012 einen Kinderchor. Mit diesem widmete er sich Musik unterschiedlicher Genres von Gregorianik, Chorsinfonik, Uraufführungen moderner Musik, Volkslied, Hip-Hop bis hin zu Musiktheater. Darüber hinaus arbeitete er mit zahlreichen weiteren Chören in Nordrhein-Westfalen und konzertierte als Lied-, Oratorien- und Ensemblesänger.



100 Jahre



...Radio in
Mitteldeutschland

...Musik
im Radio



Sebastian Krause
Posaune



Dorothea Sulikowski
Sopran



Nadiya Zelyankova
Alt



Ute Günther
Flöte

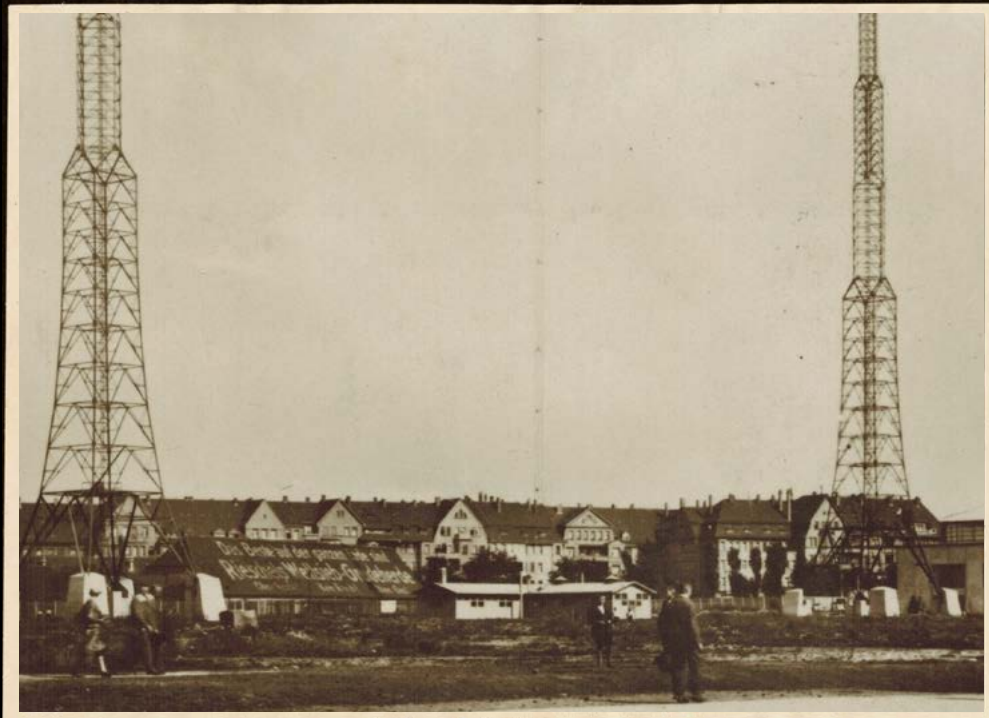


RUND FUNK 100 ORCHESTER CHOR
1924 — 2024

Am 1. März 1924 konnten die Radiohörer erstmals eine neue Stimme vernehmen: »Hier ist Leipzig ...« Die Mitteldeutsche Rundfunk AG nahm den Sendebetrieb vom Messeamt am Markt (Alte Waage) aus auf. Von Beginn an spielte Musik eine wichtige Rolle. Im Herbst 1924 nahm die MIRAG das seit 1923 bestehende Leipziger Sinfonieorchester unter Vertrag, das nun regelmäßig in der als »Studio« genutzten Alten Handelsbörse am Naschmarkt Musik für die Live-Sendungen spielte.

Binnen weniger Monate vervielfachte sich das Programmangebot – auch in musikalischer Hinsicht: Unterhaltungs-, Sinfonie- und schließlich Schallplattenkonzerte boten bald ein riesiges Spektrum mit Musik für jedermann bis hin zu Auftragskompositionen. Zu empfangen waren Radiosendungen aus den verschiedensten deutschen Sendestationen, bald auch Übertragungen aus deutschen Opernhäusern. Gesendet wurde über Ländergrenzen hinweg bis nach Amerika.

Sender auf dem Ausstellungsgelände



Großer Aufnahmeraum



Großer Besprechungsraum.



Leipziger Messeamt

Während der technische Fortschritt nicht aufzuhalten war, führte die politische Entwicklung schon am Ende der ersten Dekade zu nationalsozialistischer Instrumentalisierung, Reglementierung und künstlerischer Verflachung. Nach 1945 waren Funktion und Anspruch des Rundfunks wiederum Veränderungen unterworfen. Die hauseigenen Ensembles, teils aus den früheren wieder hervorgegangen, formierten sich neu. Einige – wie etwa Unterhaltungs- oder Tanzorchester – verloren mit dem Verschwinden der Genres, die

sie bedienten, schließlich jedoch an Bedeutung. Nach den historischen Ereignissen von 1989/90 wurde der Weg für eine neu ausgerichtete Sendeanstalt in Mitteldeutschland innerhalb der ARD frei. Zum 1. Januar 1992 wiedergegründet, schuf der MDR für die traditionsreiche Arbeit von Sinfonieorchester, Chor und Kinderchor eine neue Basis. Live-Konzerte mit den eigenen Rundfunk-Ensembles und vielfältige Musiksendungen aber sind über alle Jahrzehnte ein integraler Bestandteil des Programmes geblieben. Wir möchten Sie bis in unser Jubiläumsjahr 2024 mitnehmen auf kleine Zeitreisen: 100 Jahre Musik im Rundfunk Mitteldeutschlands sind verbunden mit ungezählten klangvollen Ereignissen und Geschichten, von denen wir erzählen wollen. Mehr über die Geschichte der verschiedenen rundfunkeigenen Klangkörper und über die Musik im Radio seit 1924 erfahren Sie in unserer Chronik unter www.mdr-klassik.de.



»Technische Ecke«, März 1924



MIRAG-Geschäftszimmer



Zeitzeichenempfänger



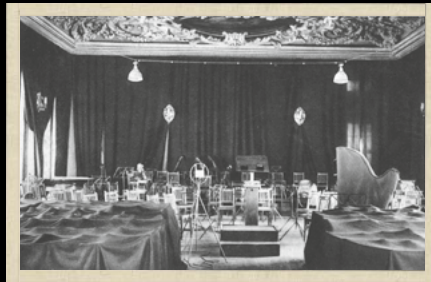
Wir sind auf Sendung!



100 Jahre Radioorchester in Europa

Im Rahmen des Jubiläums entstehen zwei Dokumentationen im Mitteldeutschen Rundfunk in Zusammenarbeit mit ARTE, die die Geschichte der Radioorchester erstmals umfassend und unterhaltsam erzählen.

Wer »Radioorchester« hört, denkt oft zuerst an ein Relikt aus vergangenen Zeiten, an knisternde Aufnahmen und staubige Archive, an steife Moderationen und Musikerdienst im Schichtbetrieb. Mit der Erfindung des Radios am Anfang des letzten Jahrhunderts begann ein neues Zeitalter – technisch und kulturell. Damit ist auch die spannende Geschichte der Rundfunkorchester verknüpft, denn das neue Massenmedium, das sich wachsender Beliebtheit erfreute, dürstete nach musikalischem Repertoire. Sinfonien, Schlager, Operettenmelodien und zeitgenössische Musik wurden in die Wohnzimmer katapultiert. Und das live! Heute existieren in Deutschland weltweit die meisten Rundfunkorchester. Das älteste unter ihnen ist das MDR-Sinfonieorchester, das von Leipziger Musikern als »Leipziger Sinfonieorchester« im Januar 1923 gegründet wurde. Wenig später folgten das Funkorchester Berlin und das heutige hr-Sinfonieorchester in Frankfurt. In Frankreich



Senderraum in der Alten Handelsbörse am Naschmarkt

wird die Tradition unter anderem mit dem Orchestre Philharmonique de Radio France weitergeführt, in Großbritannien betreibt die BBC fünf Vollzeitorchester, und auch Norwegen, Dänemark und die Niederlande blicken auf eine starke Tradition zurück; in Wien entstand 1945 der Vorgänger des ORF Radioorchesters.

Es waren die Radioorchester, die den Ruhm vieler bekannter Dirigenten des letzten Jahrhunderts begründeten und die prägenden zeitgenössischen Werke uraufgeführt haben. Sie läuteten die musikalische Moderne ein. Unzählige Werke wurden in Auftrag gegeben. Meister wie Strawinsky, Hindemith,



Das Leipziger Sinfonieorchester mit Dirigent Alfred Szendrei 1927 in der Alten Handelsbörse.

Varèse, Honegger, Busoni komponierten von Anfang an für Rundfunkanstalten. Die Entwicklung der deutschen und internationalen zeitgenössischen Musik des 20. Jahrhunderts von Hartmann, Messiaen und Blacher bis zu Henze, Stockhausen, Nono, Boulez und Kagel wurde von den Rundfunkklangkörpern maßgeblich begleitet, zum Teil überhaupt erst ermöglicht.

Die MDR/ARTE-Dokumentation »Wir sind auf Sendung!« erzählt ein Phänomen, das in Leipzig seinen Ausgang nahm, als 1923/24 dort das erste deutsche Rundfunkorchester gegründet wurde – eine Erfolgsgeschichte, die weltweit Nachahmer fand und nun anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Leipziger Klangkörpers erstmals umfassend und unterhaltsam erzählt wird. Warum wurden spezielle Radioorchester überhaupt gegründet? Mit welchen Problemen hatten sie in den Gründerjahren zu kämpfen?

Werden sie auch in Zukunft fortbestehen? Die Dokumentation, die der MDR mit Accentus Music für ARTE produziert, wird im März 2024 im MDR-Fernsehen gesendet.

Ein weiterer Film, »Vom Sendesaal ins Wohnzimmer« (Arbeitstitel), richtet den Fokus insbesondere auf die 100-jährige Geschichte des Leipziger Rundfunkorchesters. Von der Gründung in den Jahren der Weimarer Republik über die Zeit des Nationalsozialismus und des Neubeginns nach 1945 bis in die Gegenwart wird der lange Weg nachgezeichnet. Der Blick richtet sich dabei nicht nur auf die Traditionen, die bis heute zum Selbstverständnis der Orchester gehören – es wird darüber hinaus aufgezeigt, welche Strukturen sich verändert haben, welche neuen Aufgaben hinzugekommen sind und vor welchen Herausforderungen ein modernes Rundfunkorchester aktuell steht.



Andreas Künzel
Kontrabass



Kathrin Körber
Viola



Hans-Dieter Frenzel
Horn



Oliver Kaden
Tenor



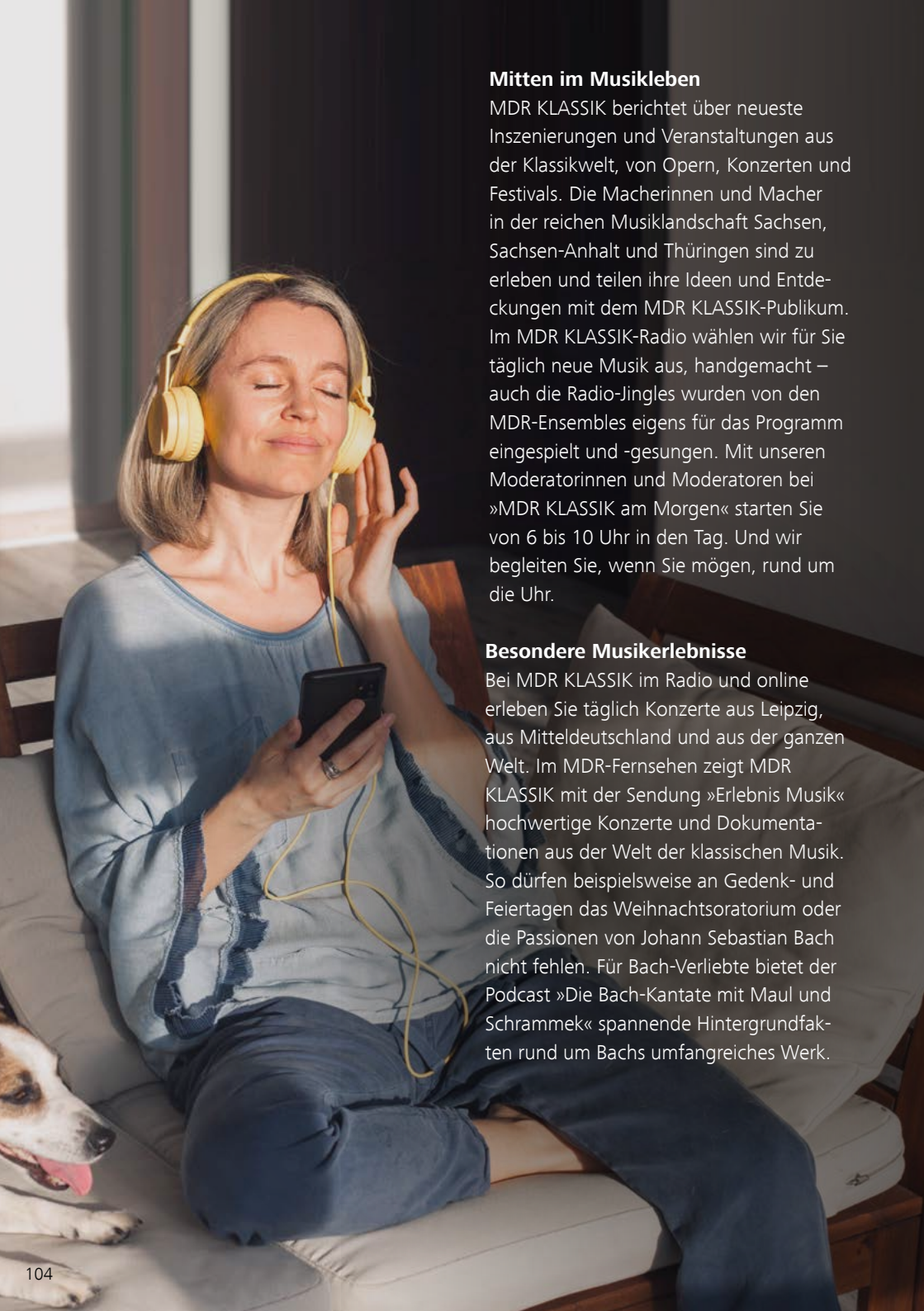
Diego Ponce Hase
Violine



MDR KLASSIK im Radio, TV und Online

MDR KLASSIK sendet für Sie rund um die Uhr klassische Musik und berichtet über Themen aus der Klassikwelt in unserem Radioprogramm, zu hören im Livestream auf mdr-klassik.de und über DAB+. Jeden Abend übertragen wir für Sie ausgewählte klassische Konzerte und begleiten Sie montags bis samstags mit unserer Live-Sendung »MDR KLASSIK am Morgen« in den Tag. Auf mdr-klassik.de bieten wir Ihnen weitere Themen zu klassischer Musik in Mitteldeutschland und Konzerte und Spezialsendungen zum Nachhören. Darüber hinaus produziert MDR KLASSIK Konzertübertragungen und Musikdokumentationen für das MDR-Fernsehen und den europäischen Kulturkanal arte.

Die Redaktion von MDR KLASSIK hat seit 2022 ihren Sitz am Leipziger Augustusplatz. Gemeinsam mit den MDR-Ensembles sind alle Klassikangebote des MDR gebündelt am Leipziger Augustusplatz zu Hause und wirken in enger Nachbarschaft zu Gewandhaus, Oper und Paulinum. Das schafft wunderbare Möglichkeiten: In den MDR KLASSIK-Studios können Musikerinnen und Musiker, bekannte Künstlerinnen und Künstler auf kurzem Wege zum Live-Interview vorbeikommen.



Mitten im Musikleben

MDR KLASSIK berichtet über neueste Inszenierungen und Veranstaltungen aus der Klassikwelt, von Opern, Konzerten und Festivals. Die Macherinnen und Macher in der reichen Musiklandschaft Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sind zu erleben und teilen ihre Ideen und Entdeckungen mit dem MDR KLASSIK-Publikum. Im MDR KLASSIK-Radio wählen wir für Sie täglich neue Musik aus, handgemacht – auch die Radio-Jingles wurden von den MDR-Ensembles eigens für das Programm eingespielt und -gesungen. Mit unseren Moderatorinnen und Moderatoren bei »MDR KLASSIK am Morgen« starten Sie von 6 bis 10 Uhr in den Tag. Und wir begleiten Sie, wenn Sie mögen, rund um die Uhr.

Besondere Musikerlebnisse

Bei MDR KLASSIK im Radio und online erleben Sie täglich Konzerte aus Leipzig, aus Mitteldeutschland und aus der ganzen Welt. Im MDR-Fernsehen zeigt MDR KLASSIK mit der Sendung »Erlebnis Musik« hochwertige Konzerte und Dokumentationen aus der Welt der klassischen Musik. So dürfen beispielsweise an Gedenk- und Feiertagen das Weihnachtsoratorium oder die Passionen von Johann Sebastian Bach nicht fehlen. Für Bach-Verliebte bietet der Podcast »Die Bach-Kantate mit Maul und Schrammek« spannende Hintergrundfakten rund um Bachs umfangreiches Werk.

Folgen Sie uns bei Instagram und Facebook

MDR KLASSIK bietet Musikerinnen und Musikern besonderen Raum bei Facebook und Instagram. Auch auf mdr-klassik.de kommen sie in Videoporträts zu Wort, sprechen über ihre Leidenschaft und die Herausforderungen in ihrem Beruf.

Nehmen Sie den Kontakt zu uns auf. Sie haben Fragen, Kritik oder Anregungen? Schreiben Sie uns: mdr-klassik@mdr.de



MDR KLASSIK Programm:

MDR KLASSIK am Morgen ab 6 Uhr

Klassische Musik für den Tag

Am Abend Live-Konzertmitschnitte immer 20 Uhr, sonntags 19.30 Uhr

Spezialsendungen:

Mo 18.00 Uhr Klassik-Empfehlungen

Mo 22.30 Uhr Musik Modern

Di 22.30 Uhr MDR-Rundfunkchor

Mi 22.30 Uhr Kammermusik

Do 22.30 Uhr Klaviermusik

Fr 22.30 Uhr Barock und Renaissance

Sa 20.00 Uhr Opernmagazin

Sa 21.00 Uhr Klassik-Empfehlungen

Sa 22.00 Uhr Historische Aufnahmen

So 9.00 Uhr »Die Bach-Kantate mit Maul & Schrammek«

So 19.00 Uhr Chormagazin

So 22.00 Uhr Orgelmagazin

Vor Mitternacht die MDR KLASSIK Nachtmusik

Allgemeine Geschäftsbedingungen

KARTENBESTELLUNGEN

Kartentelefon

0341.94 67 66 99

Start Kartenverkauf

1. Juni 2023

Online

www.mdr-tickets.de

MDR KLASSIK Ticketshop

Augustusplatz 9a | 04109 Leipzig

Der MDR hat die Reservix GmbH mit dem Verkauf und Vertrieb der Eintrittskarten beauftragt. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Reservix GmbH (siehe <https://mdr-tickets.de/agb>). Mit dem Kartenkauf werden die AGB anerkannt.

PROGRAMM- UND BESETZUNGS- ÄNDERUNGEN, VERANSTALTUNGS- VERLEGUNG, -ABSAGE, UMTAUSCH, RÜCKNAHME

Umtausch und Rücknahme von Karten und Gutscheinen sind generell nicht möglich. Programm- und Besetzungsänderungen sowie Spielstättenverlegungen sind nicht beabsichtigt, bleiben jedoch vorbehalten

und berechtigen nicht zur Kartenrückgabe. Bei ersatzloser Absage einer Veranstaltung wird der Kartenpreis nur gegen Vorlage der Originalkarte zurückerstattet. Gebühren werden nicht erstattet. Ein Vorstellungsabbruch begründet nur dann einen Anspruch auf Erstattung des Kartenpreises, wenn der Abbruch vor der ersten Pause oder, falls es sich um eine Vorstellung ohne Pause handelt, vor Erreichen der Hälfte der vorgesehenen Vorstellungsdauer erfolgt. Der Anspruch kann nur innerhalb von 30 Tagen ab Vorstellungstermin durch Vorlegen oder Zusendung der Eintrittskarten bei der genutzten Vorverkaufsstelle geltend gemacht werden. Bei Unterbrechungen von Open-Air-Veranstaltungen aufgrund widriger Witterungsverhältnisse besteht kein Anspruch auf Rücknahme und Rückerstattung des Kaufpreises der Eintrittskarte. Über den in den vorstehenden Absätzen geregelten Anspruch auf Erstattung des Eintrittspreises hinaus werden weitere Aufwendungen oder Schäden des Besuchers nicht ersetzt.

Eigenmächtiger Sitzplatzwechsel des Kunden ist unzulässig. Hat er einen Platz eingenommen, für den er keine gültige Karte besitzt, kann der MDR den Differenzbetrag erheben oder den Kunden der Veranstaltung verweisen. Der Weiterverkauf oder die Weitergabe von Einzelkarten ist nicht gestattet.

BEARBEITUNGS- UND VERSANDGEBÜHREN

berechnet Ihnen Reservix pro unversichertem Versand in Höhe von 4 € (bei Auslandssendungen und/oder versichertem Versand zzgl. des entsprechenden Portoaufschlags).

ERMÄSSIGUNGEN

erhalten Inhaber der Leipzig Card, Inhaber des EhrenamtsPasses und Schwerbehinderte. Der Ermäßigungsnachweis ist zum Zeitpunkt der Bestellung zu erbringen und bei der Einlasskontrolle unaufgefordert vorzuzeigen.

SCHÜLER- UND STUDENTENSPEZIAL

Gegen Vorlage eines gültigen Schüler- oder Studentenausweises gibt es Tickets zu allen Konzerten zum Preis von 6 €. Diese Regelung gilt für Schüler und Studenten bis zum 27. Lebensjahr.

BILD- UND TONAUFZEICHNUNGEN

sind grundsätzlich untersagt. Der MDR kann schriftliche Ausnahmegenehmigungen erteilen. Bild- und Tonaufnahmen durch den MDR werden möglicherweise im Fernsehen oder in anderen Medien veröffentlicht. Mit dem Erwerb und der Benutzung der Eintrittskarte erklären Sie sich damit einverstanden.

SICHTBEHINDERUNG

Auf einigen Plätzen muss insbesondere in den Kirchen damit gerechnet werden, dass

die Sicht teilweise erheblich und in manchen Fällen vollständig behindert wird. Dies berechtigt weder zur Minderung noch zum Schadensersatz oder Rücktritt vom Vertrag. Durch Kameras oder technische Aufbauten können Sichtbehinderungen entstehen. Sofern Freiluftveranstaltungen in einen Saal verlegt werden müssen, kann eine Übereinstimmung der Bestuhlungspläne im Hinblick auf die Qualität des einzelnen Sitzplatzes nicht gewährleistet werden.

BARRIEREFREIHEIT

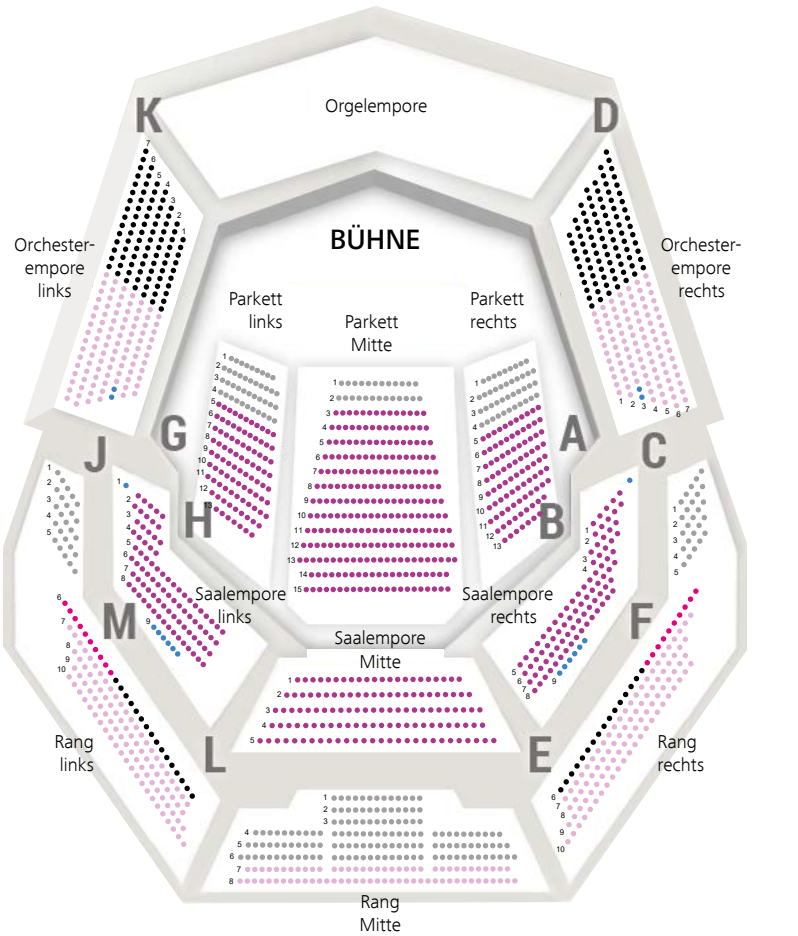
Bei einigen Konzerten ist es aus baulichen Gegebenheiten nicht möglich, einen rollstuhlgerechten Zugang zu gewährleisten. Bitte informieren Sie sich darüber im Vorhinein bzw. beim Kauf der Tickets.

SONSTIGES

Vor Konzertbeginn sind Signalfunktionen von elektronischen Armbanduhren abzustellen und Mobiltelefone auszuschalten. Nach Konzertbeginn besteht kein Anspruch auf Einlass in den Konzertsaal. Den Anweisungen des vom Veranstalter eingesetzten Personals ist Folge zu leisten. Es gibt Spielstätten, die über sehr eingeschränkte Parkmöglichkeiten verfügen. Es empfiehlt sich, dies bei der Planung der Anreise zu berücksichtigen. Längere Fußwege sind nicht auszuschließen.

Saalplan

LEIPZIG, GEWANDHAUS

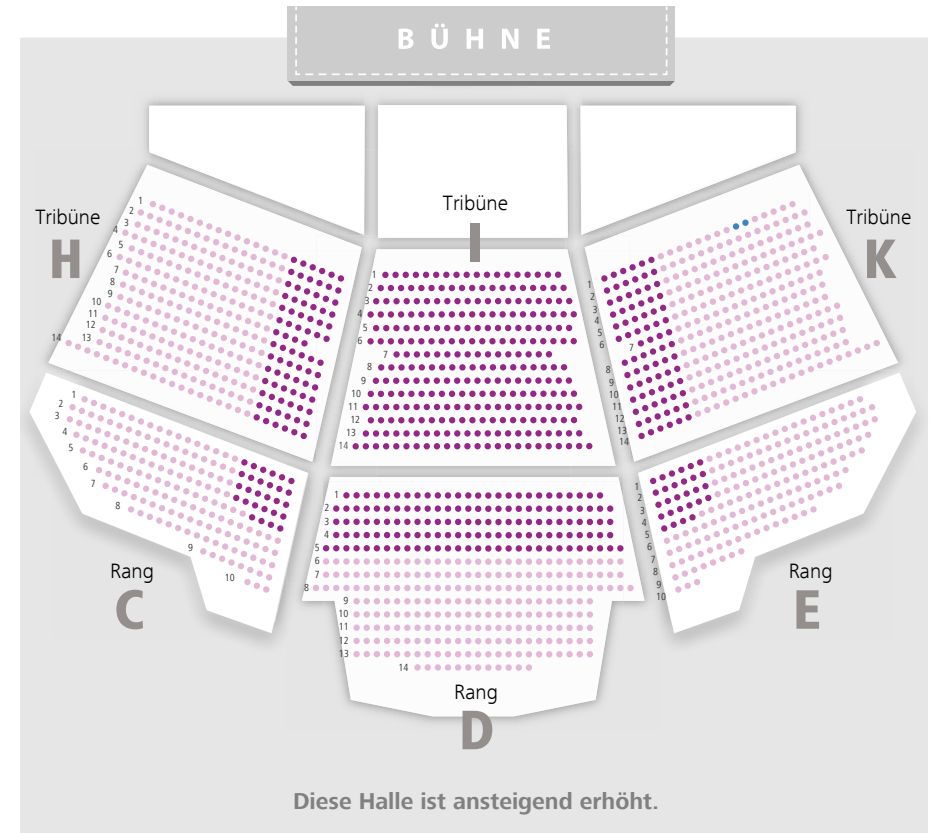


- Preisgruppe I
- Preisgruppe III
- Preisgruppe V
- Preisgruppe II
- Preisgruppe IV
- Rollstuhl | Begleitung

Bitte beachten Sie bei Ihrem Kauf auch den angegebenen Eingang A bis M.

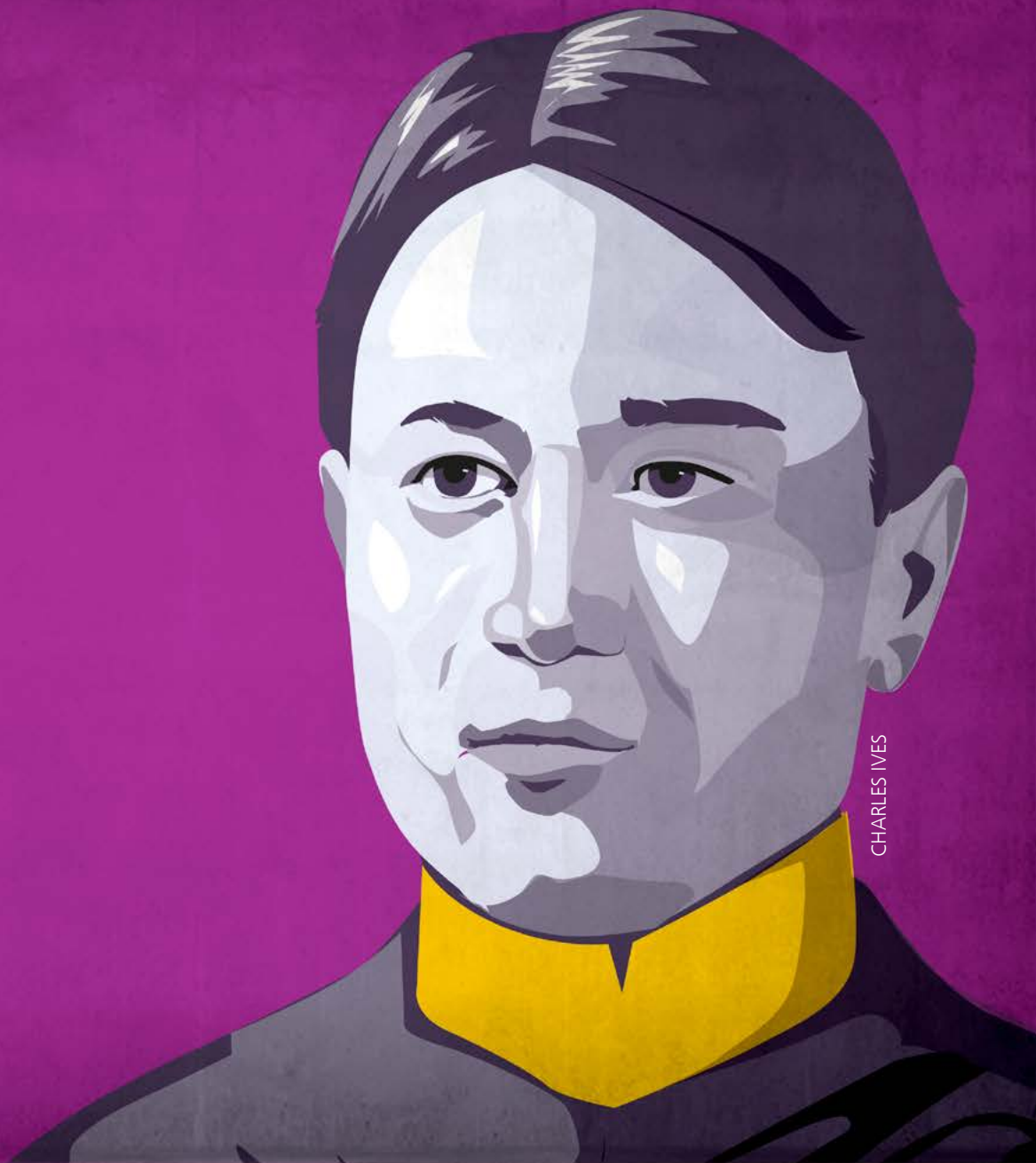
Saalplan

SUHL, CONGRESS CENTRUM



- Preisgruppe I
- Preisgruppe II
- Rollstuhl | Begleitung

JOSEPHINE RANGE VIOLA



CHARLES IVES

Ihre Ansprechpartner in der Hauptabteilung MDR KLASSIK

HAUPTABTEILUNGSLEITERIN MDR KLASSIK

Annette Josef

LEITUNG KÜNSTLERISCHE ADMINISTRATION

Burkhard Scheuer

REDAKTIONSLEITUNG MDR KLASSIK

Angela Kaiser

MANAGERIN MDR-SINFONIEORCHESTER

Gesine Beck

MANAGERIN MDR-CHÖRE

Claudia Zschoch

MANAGER MDR-MUSIKSOMMER

Oliver Jueterbock

ONLINEKOMMUNIKATION | KOMMUNIKATION:

Miriam Ritter | Susanne Odenthal

LEITUNG MARKETING UND VERTRIEB

Julia Haller

julia.haller@mdr.de, Tel. 0341.300 8713

Impressum

HERAUSGEBER | VERANSTALTER

MITTELDEUTSCHER RUNDFUNK

Hauptabteilung MDR KLASSIK

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Annette Josef

BESUCHERADRESSE

Augustusplatz 9a | 04109 Leipzig

E-Mail: klassik@mdr.de | www.mdr-klassik.de

REDAKTION Gerhard Löblich

PROJEKTSTEUERUNG Julia Haller

GESTALTUNG Heimrich & Hannot GmbH

DRUCK | VERARBEITUNG

Löhnert-Druck, Markranstädt

Gedruckt auf Circlesilk Premium White Silk matt gestrichen, hochweiß Bilderdruck aus 100% Altpapier

REDAKTIONSSCHLUSS 1. März 2023

PROGRAMM- ODER BESETZUNGSÄNDERUNGEN

sind nicht beabsichtigt, bleiben aber vorbehalten.

Unter www.mdr-klassik.de können Sie sich tagesaktuell informieren.

PREISANGABEN zu nicht vom MDR veranstalteten

Gastkonzerten sind ohne Gewähr.

FOTONACHWEIS

Prof. Dr. K. Wille – MDR, K. Nijhof

Jana Brandt – MDR, K. Nijhof

MDR-Sinfonieorchester – MDR, K. Kikkas

MDR-Rundfunkchor – MDR, M. Prosch

MDR-Kinderchor – MDR, A. Lander

Dennis Russell Davies – MDR, K. Kikkas

100 Jahre Rundfunk – Archiv A. Behrendt, Stadtgeschichtliches Museum Leipzig | AdobeStock

MDR Klassik, im Radio, TV und Online – Photoshop, MDR KLASSIK

Clara – Tuba-Junge/Hintergrund | AdobeStock

Clara – MDR, S. Flad | Ch. Fritsch | enviaM

Nachwuchsförderung – A. Markowski

MDR-Musikerinnen und -Musiker/

MDR-Sängerinnen und -Sänger –

MDR, K. Kikkas

Illustrationen: Heimrich & Hannot GmbH

mdr KLASSIK TICKETSHOP

am Augustusplatz
bei MDR KLASSIK

Öffnungszeiten
Montag – Freitag: 12 – 18 Uhr
Samstag: 10 – 14 Uhr



ANTON BRUCKNER

SAISON 2022 | 2023

mdr KLASSIK



Info & Karten
0341 94676699
mdr-tickets.de

mdr KLASSIK